



Hohenkammerer

Glonnbote*



Herausgeber: Gemeinde Hohenkammer
Redaktion: Marina Brandstetter (V.i.S.d.P.)
Ramona Neumaier
Joanna Obermaier
Andrea Walter

Die Redaktion arbeitet ehrenamtlich. Zu erreichen per E-Mail unter **glonnbote@gmx.de**

Verteilung an alle Haushalte der Gemeinde Hohenkammer

Auflage: 1.300 Stück

Abgabe zum nächsten Glonnboten ist Mittwoch, der 25.6.2025.

* Diese Ausgabe könnte unter Umständen einen oder mehrere Aprilscherze enthalten!

Für diese Ausgabe haben gespendet:

Gerhard Friedrich

Spenden an: Gemeinde Hohenkammer „Glonnbote“

Konten:

Sparkasse Freising: IBAN: DE 04 7005 1003 0000 0561 43
BIC: BYLADEM1FSI

Freisinger Bank: IBAN: DE 88 7016 9614 0004 3502 86
BIC GENODEF1FSR

Einzahlungen sind auch direkt im Rathaus möglich.

Titelbild: Faschingswagen „Bauwogn Pelka“

Jeder Verfasser ist für seinen Artikel und die Eigentumsrechte seiner Bilder verantwortlich.
Die Redaktion behält sich vor Artikel zu kürzen.

Satzherstellung: DRUCKSERVICE KAMMERBERG & Verlag „AUS DA G'MOA“
Unteranger 6 · Kammerberg · 85777 Fahrenzhausen
Tel. 08137-9 26 06 · E-Mail: info@adg-verlag.de

Druck: Offsetdruckerei Gebr. Betz GmbH
Handwerkerstraße 5 · 85258 Weichs · Tel. 08136-93 98 60

Gedruckt auf 100% chlorfrei gebleichtem Papier



www.hohenkammer.de



Gemeinde
Hohenkammer
bei Facebook
und Instagram!



**Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,
der Gemeinde Hohenkammer,**

kaum zu glauben, wie schnell das erste Quartal des Jahres 2025 vergangen ist! Einiges geschah und vieles konnte im Hinblick auf die Gemeinde Hohenkammer bewegt werden. Ich möchte daher mein heutiges Grußwort dafür nutzen, Sie über die Geschehnisse der letzten drei Monate zu informieren.



Jedes Jahr finden in den Anfangsmonaten zahlreiche Jahreshauptversammlungen der örtlichen Vereine statt. Gerne bin ich den Einladungen zu diesen Versammlungen gefolgt und rege habe ich den Berichten über das Vereinsleben zugehört. Mein herzlicher Dank gilt allen Vereinen, insbesondere den Vorstandschaften, die das Vereinsleben aktiv gestalten. Ohne Euer aller Wirken wäre eine Vereinsarbeit nicht möglich und unsere Gemeinde um ein Wesentliches ärmer.

Seit Mitte Januar steht unseren ortsansässigen Vereinen das neu eingerichtete Buchungstool „Locaboo“ zur Verfügung. Damit können die Vereine gemeindliche Räumlichkeiten für ihre Vereinsarbeit buchen, was Doppelbelegungen und Missverständnisse bei der Raumnutzung vermeidet. Mit dem Start des Buchungstools hat auch die Nutzung der Baroness Villa durch die Vereine begonnen und ich freue mich, dass diese so gut angenommen wird. Ich bin mir sicher, dass mit dem geplanten Multifunktionspavillon, dessen Bau in diesem Jahr beginnen soll, ein Großteil der Vereinsbedürfnisse abgedeckt werden und die notwendige Entlastung der Mehrzweckhalle erzielt wird.

Bei der Gemeinderatssitzung am 21. Januar hat der Gemeinderat für die künftige Öffentlichkeitsarbeit der Gemeinde Hohenkammer die Verwendung eines Gemeindelogos beschlossen. Das neue Logo wird künftig beim gemeindlichen Briefpapier, auf der Website, sowie in den sozialen Medien seine Verwendung finden. Das Logo soll keineswegs das vorhandene Gemeindewappen ersetzen, für wichtige amtliche Schreiben sowie für die Arbeit des Bürgermeisters wird das Gemeindewappen weiterhin seine Verwendung behalten.

Im alten Schulhaus sind die Umbauarbeiten für die neue Arztpraxis voll im Gange, nach den abgeschlossenen Rückbauarbeiten nimmt die Praxis, durch die bereits neu gestellten Trockenbauwände, ihre Form an. Der Bauzeitenplan wird derzeit sehr gut eingehalten und der angedachten Praxisneueröffnung im Juli sollte daher nichts im Wege stehen.

Für das Feuerwehrhaus Hohenkammer konnte ein Hochwasser Objektschutz angeschafft werden. Die Mitarbeiter des Bauhofs haben das Schutzsystem bereits montiert. Das Feuerwehrhaus Hohenkammer wird nun vor künftigem Wassereintritt bei Hochwasser geschützt sein.

Der Bauhof wurde mit einem leistungsstarken mobilen Notstromaggregat ausgestattet. Alle wichtigen gemeindlichen Liegenschaften verfügen über einen Notstrom-Einspeisepunkt. Das neu angeschaffte Aggregat ermöglicht es, die Einrichtung bei Stromausfällen je nach Bedarf mit Strom zu versorgen.

Am 1. Februar hatte ich die Freude, den Feuerwehr- und Schützenball in Hohenkammer zu besuchen. Es ist schön zu sehen, dass mit diesem traditionellen Ball der Fasching in der Gemeinde Hohenkammer lebendig gehalten wird. Mein Dank gilt den Organisatoren dieser fröhlichen Veranstaltung.

Leider war es mir in diesem Jahr nicht möglich den Kinderfasching in der Mehrzweckhalle Hohenkammer zu besuchen, viele positive Berichte über das bunte Treiben wurden mir zugetragen. Daher möchte ich es nicht missen, mich ebenfalls herzlich bei den Veranstaltern für dieses alljährlich stattfindende Kinderhighlight zu bedanken.

In Deutschland wurde am 23. Februar ein neuer Bundestag gewählt. Es ist wichtig und gut, dass Wahlen stattfinden und ich bin froh, dass in Deutschland der Grundsatz der Demokratie gewahrt wird. Ich möchte allen, die einen Anteil zur Bundestagswahl in der Gemeinde Hohenkammer beigetragen haben, ein herzliches „Vergelt's Gott“ aussprechen.

Die Schützengesellschaft Teutonia Hohenkammer feiert in diesem Jahr ihr 150-jähriges Bestehen. Gerne habe ich für dieses Fest die Schirmherrschaft übernommen und bedanke mich herzlich beim Verein für die Übertragung dieser ehrenhaften Aufgabe. Anlässlich dieses Jubiläums, wird vom 19. bis 22. Juni in Hohenkammer gefeiert. Die Schützengesellschaft Teutonia hat ein umfangreiches Festprogramm aufgestellt. Es würde mich sehr freuen, wenn viele Bürger der Gemeinde Hohenkammer gemeinsam mit den Schützen dieses Fest feiern und die Vereinsarbeit somit unterstützen.

Abschließend möchte ich Ihnen und Ihrer Familie erholsame Ostertage sowie eine schöne Frühlingszeit wünschen. Den Kindern wünsche ich entspannte Osterferien bei bestem Wetter.

Mit freundlichen Grüßen

Herzlichst
Ihr Bürgermeister



Mario Andreas Berti

Aus dem Rathaus

Gemeinde Hohenkammer · Petershauser Straße 1 · 85411 Hohenkammer

Gemeindeverwaltung

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag

08:00 Uhr – 12:00 Uhr

Donnerstagnachmittag

14:30 Uhr – 18:00 Uhr

Telefon: 08137-9385.0

Fax: 08137-9385.10

E-Mail: info@hohenkammer.de

Homepage: www.hohenkammer.de

Durchwahlen und E-Mail-Adressen:

1. Bürgermeister

Mario Andreas Berti 9385.11

E-Mail: berti@hohenkammer.de

2. Bürgermeister

Michael Loy

E-Mail: loy@hohenkammer.de

Geschäftsleiter

Marco Unruh 9385.15

E-Mail: unruh@hohenkammer.de

Vorzimmer, Öffentlichkeitsarbeit:

Email: vorzimmer@hohenkammer.de
oeffentlichkeitsarbeit@hohenkammer.de

Karin Hefe 9385.19

Sandra Faulent 9385.16

Ute Groher 9385.14

Bürgerbüro, Einwohnermeldeamt, Gewerbeamt, Standesamt:

Email: buergerbuerer@hohenkammer.de
standesamt@hohenkammer.de

Sabine Rist 9385.13

Anne-Catrin Fritsch 9385.12

Kasse, Steueramt, Grund- und Gewerbesteuern:

Email: finanzen@hohenkammer.de

Monika Luginger 9385.17

Petra Sedlmair 9385.18

Renteninfo:

Email: finanzen@hohenkammer.de

Monika Luginger 9385.17

Bauamt, Straßenverkehrsbehörde:

Email: bauantrag@hohenkammer.de

Silke Kretzschmar-Wolfram 9385.20

Ute Groher 9385.14

Kommunalunternehmen

Hohenkammer A.d.ö.R.:

Email: kommunalunternehmen@hohenkammer.de

Marco Unruh 9385.15

Martina Kreitmair-Prusko 9385.21

Sigrid Zeiler 9385.23

Bauhof:

Bereitschaftshandy: 0151-58 26 01 46

Wasserversorgung:

Störungsnummer: 08165-95 42 98
rund um die Uhr besetzt.

Hausmeister Schule:

Stefan Neumeier: 0151-58 26 01 44

Grundschule Hohenkammer

Pfarrer-Egger-Str. 15, Hohenkammer
Telefon: 08137- 87 99
E-Mail: info@gs-hohenkammer.de
Homepage: www.gs-hohenkammer.de
Leitung: Sigrid Baumgartner

Mittagsbetreuung Hohenkammer

Petershauser Str. 6, Hohenkammer
Telefon: 0176-62 47 54 90
E-Mail: info@foerderkreis-bildung.de
Leitung: Ulrich Matzkat

Haus des Kindes

Schmiedberg 1, Hohenkammer
Telefon: 08137-37 63
E-Mail: hausdeskindes@hohenkammer.de
www.hausdeskindes-hohenkammer.de
Leitung: Gudrun Schloßbauer
Stellvertr. Leitung: Diana Neborski

Pfarrkindergarten St. Johannes

Pfarrstraße 4, Hohenkammer
Telefon: 08137-23 28
E-Mail: St-Johannes.Hohenkammer@kita.erzbistum-muenchen.de
www.erzbistum-muenchen.de/Pfarrei/Page004964.aspx und
www.pfarverband-allershausen.de

Leitung: Patricia Schuhmann

Katholisches Pfarramt St. Johannes Evangelist

Hauptstraße 6, Hohenkammer
Telefon: 08137-50 23
Fax: 08137-53 98 23
Montag/Donnerstag 08:00 – 12:00 Uhr
Pfarrsekretärin: Sieglinde Stegmair
E-Mail: St-Johannes-Evangelist.Hohenkammer@ebmuc.de

Pfarramt Evang.-Luth.

Kirchengemeinde Oberallershausen
Johannes-Dannheimer-Straße 1
Telefon: 08166-97 63
Fax: 08166-99 45 03
Mo/Di. 09:00 – 12:00 Uhr
Do/Fr. 09:00 – 11:00 Uhr

Pfarrsekretärin:
Katrín Reinhardt, Adelinde Geil
E-Mail: Pfarramt.Oberallershausen@elkb.de

Jugendtreff Hohenkammer

Münchner Str. 1, Hohenkammer
Freitag/Samstag 17:00 – 22:00 Uhr
für Jugendliche von 12 – 18 Jahren
Leitung: Ulrich Matzkat
E-Mail: u.matzkat@gmx.de

Nachbarschaftshilfe Hohenkammer

E-Mail: info@nbh-hohenkammer.de
Homepage: www.nbh-hohenkammer.de
Ansprechpartner/Telefon:
Claus Kreitmeier 08441-797 04 15
Angela Neumeier 08137-93 97 38
Erika Matz 08137-9 20 41
Sabine Hummel 08137-47 61

Offene und kostenlose Soziale Beratung des Diakonischen Werkes Freising e.V.

Donnerstag 14:30 – 18:00 Uhr
im Rathaus Hohenkammer, Zimmer 03
Anmeldung unter: 0174-560 92 57
Email: marina.carus@diakonie-freising.de

Pflegestützpunkt Landkreis Freising

Dienststelle: Münchner Str. 4,
85354 Freising
Postanschrift: Landshuter Str. 31,
85356 Freising
Tel. 08161-600 619-81, -82 oder -83
E-Mail: pflugestuetzpunkt@kreis-fs.de

Seniorentreff Schlipps

Jeden **3. Mittwoch** ab 13:00 Uhr
im Gasthof Bail, Schlipps

Josef Kistler 08166-16 55
Rosina Sailer 08166-74 99

Seniorentreff 60+ Hohenkammer

Jeden **letzten Dienstag** ab 14:00 Uhr
in der Sportgaststätte Hohenkammer

Brigitte Ingold 0172-137 79 23
Annemarie Finkl 08137-71 71

Gemeindebücherei St. Johannes

Pfarrstraße 2, Hohenkammer

Freitag 16:00 – 17:30 Uhr

Sonntag 09:30 – 11:00 Uhr

Telefon: 08137-30 444 20

E-Mail: buechereihohenkammer@gmx.de

Kleiderkammer NBH Allershausen

Bürgermeister-Neumeyr-Str. 7

Allershausen

Telefon: 08166-61 01 oder -32 56

Verkauf (außer in den Schulferien):

Dienstag/Freitag 16:00 – 18:00 Uhr

Annahme: Samstag 10:00 – 11:00 Uhr

Abgabemenge 1 – 2 Wäschekörbe, nur
aktuelle, tragbare, saubere Ware.

Postfiliale im Rewe-Getränkemarkt

Eisfeldstraße 5, Hohenkammer

Montag-Samstag 06:00 – 20:00 Uhr

Wertstoffhof

Am Sportplatz 1, Hohenkammer

Mittwoch 16:00 – 18:00 Uhr

Freitag 16:00 – 18:00 Uhr

Samstag 09:00 – 12:00 Uhr

Am Wertstoffhof können während der
Öffnungszeiten Biotüten sowie Gelbe
Säcke abgeholt werden. Außerdem
sind Biotüten und Gelbe Säcke nach
wie vor im Rathaus erhältlich.

Hinweis:

Die Gemeindeverwaltung ist auch

Fundbüro!

(Zimmer 9 und 10)



Falls die Restmülltonne einmal nicht
ausreicht, können Sie im Rathaus und
auch am Wertstoffhof graue Müllsäcke
(70 l) zum Preis von 5,00 €/St. kaufen.

Termine Problemmüllsammlungen Wertstoffhof, Hohenkammer

10.04.2025, 10.07.2025, 11.12.2025

08:00 – 09:30 Uhr

Bücher, Freizeitkarten, Broschüren, Ansichtskarten

Im Rathaus erhältlich:

CHRONICA CHAMARA

Chronik der Gemeinde Hohenkammer
(erschienen 2004) Preis 20,- €

Hohenkammer,

Große Feste – kleine Feiern

(erschienen 2010) Preis 20,- €

Radwandern im Freisinger Land

Kirchen und Kapellen entlang von

Amper und Glonn Preis 7,50 €

Vom heimischen Herd

Kochrezepte aus der Gemeinde

Hohenkammer Preis 9,90 €

**Ansichtskarten von Hohenkammer
und Schloss** Preis 0,50 €

Im Pfarrbüro oder am Schriftenstand
der Kirche erhältlich:

Pfarrkirche Hohenkammer

1813-1988, 175 Jahre Erweiterung

(Großer Kirchenführer) Preis 5,- €

Informationen der Bayernwerk Netz GmbH

Wenn Sie eine Störung melden wollen, wählen Sie:

Stromstörung: Tel.: 0941-28 00 33 66

Erdgasstörung: Tel.: 0941-28 00 33 55

Zuständiger Bezirkskaminkehrermeister

Alexander Völkl

Schönbrunner Straße 10a,

85244 Röhrmoos

Telefon: 08139-4220-13 Fax: -14

Mobil: 0176-23102528

E-Mail: info@kaminkehrer-voelkl.de

Information für Alters- und Ehejubiläen

Die Gemeinde informiert, dass der 1. Bürgermeister ab dem **75.** Geburtstag und den weiteren runden Geburtstagen (80./85./90./95. ...) sowie bei Ehejubiläen (Goldene Hochzeit, Diamantene Hochzeit, Eisenzeit etc.) **persönlich** gratuliert und ein **Geschenk der Gemeinde** überbringt. Die Gemeinde benachrichtigt die Jubilare rechtzeitig per Brief und fragt ab, ob ein persönlicher Besuch des Bürgermeisters erwünscht ist, oder ob die Glückwünsche über den Postweg oder durch einen Gemeindeboten überbracht werden sollen.

Der Bürgermeister gratuliert am Geburtstag oder am Tag des Ehejubiläums (= Datum der standesamtlichen Trauung). Sollte der Besuch an einem anderen Tag gewünscht werden, oder wird gewünscht, dass Fotografen der Zeitungen (Freisinger Tagblatt, Süddeutsche Zeitung) kommen, bitte dies telefonisch der Gemeinde unter Tel.Nr. 08137-9385.0 **rechtzeitig** melden.

Veröffentlichung von Alters- und Ehejubiläen, Geburten, Eheschließungen, Sterbefällen in der Gemeindezeitung

Unter der Rubrik „**Wir gratulieren**“ veröffentlichen wir Geburten, Geburtstage, Ehejubiläen oder Eheschließungen. Unter der Rubrik „**Wir gedenken unserer Toten**“ veröffentlichen wir Sterbefälle von Gemeindebürgern.

Sollte für die genannten Anlässe eine Veröffentlichung im Glonnboten **nicht gewünscht** werden, bitten wir um kurze Nachricht an das Einwohnermeldeamt, Zimmer 09 oder 10 (schriftlich oder auch tel. 08137-9385.0 oder 9385.13).

Personaländerungen im Rathaus



Wir möchten Ihnen **Frau Silke Kretzschmar-Wolfram** vorstellen, die seit dem 01.02.2025 unser Rathaus-team im Bauamt unterstützt.



Wir möchten Ihnen **Frau Sandra Faulent** vorstellen, die ab dem 01.04.2025 unser Rathaus-team im Vorzimmer unterstützen wird.

Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit!

Berichte aus Rathaus und Gemeinderat

Erinnerungstafeln an der Glonnbrücke in Schlipps fertiggestellt

Die Bauarbeiten zum Neubau der Glonnbrücke in Schlipps konnten im Oktober 2024 erfolgreich abgeschlossen werden. Die Gedenktafeln, die in der alten Brücke verbaut waren und Informationen über das Erbauungsdatum, den Erbauer sowie die damalige Höchstlast der Brücke enthielten, wurden sorgfältig restauriert. Dieses wertvolle Zeitzeugnis wurde in einem Gedenkstein an der neuen Brücke angebracht, um die Erinnerung an die Vergangenheit lebendig zu halten und den Bürgerinnen und Bürgern einen Einblick in die Geschichte der Glonnbrücke zu geben.

Wir laden Sie ein, die neue Brücke zu besuchen und sich an dem Gedenkstein zu erfreuen. Vielen Dank für Ihre Unterstützung und Ihr Verständnis während der Bauarbeiten!



Neue Hebesätze ab 01.01.2025

bis 31.12.2024	ab 01.01.2025
Grundsteuer A: 275 %	Grundsteuer A: 275 %
Grundsteuer B: 280 %	Grundsteuer B: 240 %
Gewerbsteuer: 280 %	Gewerbsteuer: 280 %

Neues Buchungstool „Locaboo“ für unsere Vereine

Seit Mitte Januar steht unseren ortsansässigen Vereinen das neu eingerichtete Buchungstool „Locaboo“ zur Verfügung. Dieses benutzerfreundliche System ermöglicht es den Vereinen, gemeindliche Räumlichkeiten wie die Baroness Villa und die Mehrzweckhalle für ihre Vereinsarbeit einfach und effizient zu buchen. Dadurch werden Doppelbelegungen und Missverständnisse bei der Raumnut-

zung vermieden, was die Organisation erheblich erleichtert. Mit dem Start des Buchungstools hat auch die Nutzung der Baroness Villa durch die Vereine begonnen. Die Räumlichkeiten werden sehr gut angenommen und dienen den Vereinen als wertvoller Treffpunkt. Sollten Sie als ortsansässiger Verein dieses Raumbuchungstool nutzen wollen, können Sie sich gerne auf der Homepage der Gemeinde Hohenkammer über unser Buchungstool informieren, oder gleich auf <https://booking.locaboo.com/de/signup/gemeinde-hohenkammer?redirect=/de/gemeinde-hohenkammer> oder durch Scannen dieses QR-Codes registrieren.



Ramadama - Aktion saubere Landschaft

Der diesjährige „Frühjahrsputz“ der Gemeinde Hohenkammer findet am Samstag, den 29. März 2025 statt. Treffpunkt jeweils um 9.00 Uhr:

- in Hohenkammer am Rathausparkplatz,
- in Eglhausen an der Bushaltestelle beim Waldweg,
- in Schlipps am Feuerwehrhaus.

Wir säubern systematisch alle Straßen- und Wegränder, sowie die wilden Müllplätze in der Gemeinde Hohenkammer. Eingeladen sind Familien, Einzelpersonen, sowie alle Vereine und Gruppierungen.

Wir freuen uns auf zahlreiche Teilnahme und Mithilfe! Falls vorhanden, Arbeitshandschuhe und Warnweste bitte mitbringen.

Die Gemeinde Hohenkammer spendiert jedem Helfer nach Abschluss der Aktion eine Brotzeit.



Neues Gemeindelogo für Hohenkammer

Wir freuen uns, Ihnen mitteilen zu können, dass der Gemeinderat in seiner Sitzung am 21. Januar beschlossen hat, ein neues Gemeindelogo für die Öffentlichkeitsarbeit der Gemeinde Hohen-



kammer einzuführen. Die Silhouette des Gemeindelogos setzt sich zusammen aus dem Schloss Hohenkammer, der St. Johannes Evangelist Kirche, dem Rathaus und der Baroness-Villa. So vereinen wir symbolisch die Themen Kultur, Kirche, Politik und Soziales. Dieses Logo wird künftig auf unserem gemeindlichen Briefpapier, auf der Website sowie in den sozialen Medien verwendet, um ein einheitliches und modernes Erscheinungsbild mit Wiedererkennbarkeit zu schaffen. Es ist wichtig zu betonen, dass das neue Logo das bestehende Gemeindewappen nicht

ersetzen wird. Für wichtige amtliche Schreiben und die offizielle Arbeit des Bürgermeisters bleibt das Gemeindewappen weiterhin in Gebrauch. Das neue Logo soll vielmehr als ergänzendes Element dienen, um die Identität unserer Gemeinde in der Öffentlichkeit zu stärken. Wir sind überzeugt, dass das neue Logo dazu beitragen wird, die modernen Kommunikationsbedürfnisse mit unseren Bürgerinnen und Bürgern zu verbessern und die Gemeinde Hohenkammer noch sichtbarer zu machen.



Osteraktion 2025

Es ist wieder soweit! Die Gemeinde Hohenkammer lädt alle Kinder der Gemeinde herzlich zur diesjährigen Osteraktion ein. Unter dem Motto „Ach du Schreck, die Ostereier sind weg!“ haben wir ein spannendes Suchspiel vorbereitet, das euch mit einer kleinen Kurzgeschichte dazu in die fröhliche

Osterzeit entführt.

In diesem Jahr sind sieben bunte Ostereier rund um unseren beliebten Osterhasen, der vor dem Rathaus steht, versteckt. Eure Aufgabe ist es, diese Ostereier zu finden und auf dem Suchbild zu markieren. Um mitzumachen, habt ihr mehrere Möglichkeiten:

1. Online-Druck: Ihr könnt das Suchbild ganz einfach auf unserer Homepage unter www.hohenkammer.de herunterladen und ausdrucken. Um direkt zum Bild zu gelangen, können eure Eltern auch den abgebildeten QR-Code scannen.
2. Abholung im Rathaus: Solltet ihr keine Möglichkeit haben, das Bild auszudrucken, könnt ihr euch das Suchbild auch im Rathaus abholen. Dort liegt es für euch bereit!
3. Verfügbarkeit in Schulen und Kindergärten: Auch in den Schulen und Kindergärten von Hohenkammer werden die Bilder ausgelegt, sodass ihr überall die Chance habt, mitzumachen.

Die Suche nach den versteckten Ostereiern ist nicht nur ein spannendes Abenteuer, sondern auch eine tolle Gelegenheit, gemeinsam mit Freunden und Familie Zeit zu verbringen.

Wir bitten alle Kinder, ihre markierten Suchbilder bis zum 25. April 2025 im Rathaus abzugeben.

Als kleines Dankeschön für eure Teilnahme erwartet euch eine süße Osterüberraschung vom Osterhasen!

Wir freuen uns auf viele begeisterte Teilnehmer und wünschen euch viel Spaß beim Suchen und Entdecken!

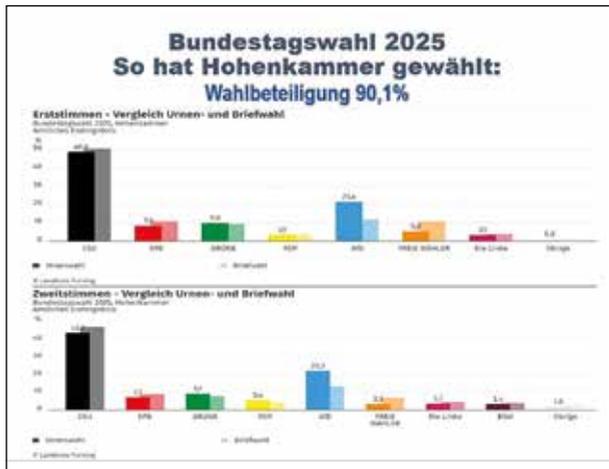


Praxisumbau in der alten Schule

In der alten Schule laufen die Umbauarbeiten für die neue Arztpraxis auf Hochtouren. Nachdem die Rückbauarbeiten erfolgreich abgeschlossen wurden, nimmt die Praxis Dank der neu installierten Trockenbauwände bereits Gestalt an. Der Bauzeitenplan wird derzeit hervorragend eingehalten, sodass der geplanten Eröffnung der Praxis von Frau Dr. Hömig im Juli nichts im Wege stehen sollte. Die Gemeinde freut sich auf die Fertigstellung und die damit verbundene Verbesserung der medizinischen Versorgung vor Ort.

Ergebnis der Bundestagswahl 2025

Am 23. Februar 2025 wurde die Bundestagswahl durchgeführt. Die Gemeinde Hohenkammer konnte eine beeindruckende Wahlbeteiligung von 90,1 % verzeichnen. Viele engagierte Wahlhelfer waren in den Wahllokalen vor Ort und trugen zu einer reibungslosen Stimmezählung bei. Wir möchten an dieser Stelle allen Helfern unseren Dank aussprechen, die durch ihren Einsatz und ihre Unterstützung maßgeblich zum Erfolg dieser Wahl beigetragen haben.



Erkundungsbohrung zum Bau eines zweiten Tiefbrunnens

Der Zweckverband Wasserversorgungsgruppe Freising-Süd betreibt für die Wasserversorgung der Gemeinde Hohenkammer den Tiefenbrunnen (TB1) Hohenkammer. Um für eine zukunftsweisende Trinkwasserversorgung sorgen zu können, ist geplant einen zweiten Tiefbrunnen zu errichten und dadurch die Versorgungssicherheit im Gebiet der Gemeinde Hohenkammer weiter zu erhöhen. Der neu zu erstellende Tiefbrunnen (TB 2) Hohenkammer soll dabei redundant d.h. wechselseitig mit maximal 35 Litern pro Sekunde zum bestehenden TB1 Hohenkammer betrieben werden. Die derzeit genehmigte Ableitungsmenge an Grundwasser aus dem bestehenden Trinkwassererschließungsgebiet Hohenkammer von 1.940 m³/Tag bzw. 450.000 m³/Jahr sollen dabei aus beiden Tiefbrunnen zusammen künftig nicht überschritten werden. Im Zuge der Planung des zweiten Trinkwasserbrun-

nens für die Versorgung der Gemeinde Hohenkammer soll dafür in ca. 150 m Entfernung zum bestehenden Tiefbrunnen (TB1) eine Versuchsbohrung bis ca. 56,5 m unter Gelände abgeteuft werden. Die vorbereitenden Arbeiten (Wegebau, Aufstellungsfläche) und anschließende Bohrung des Versuchsbrunnens wird seit Anfang Februar durchgeführt. Die Fertigstellung der Probebohrung ist für Ende März 2025 geplant. Für die Bauausführung hat der Zweckverband Wasserversorgungsgruppe Freising-Süd auf seinem Grundstück eine Zufahrt und einen Bohrplatz neu anlegen lassen.

Etwaige Beschädigungen bzw. Verschmutzungen der Zufahrtswege aufgrund des Baustellenbetriebs werden zeitnah durch den Zweckverband Wasserversorgungsgruppe Freising-Süd wieder beseitigt.



Wir bitten die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Hohenkammer aufkommende Beeinträchtigungen zu entschuldigen und hoffen auf Ihr Verständnis.

Herzlichst Ihr Team vom Zweckverband Wasserversorgungsgruppe Freising-Süd

Mitteilung

Die Gemeindeverwaltung Hohenkammer teilt mit, dass in der Zeit vom

Montag, den 31. März 2025

bis

Freitag, den 4. April 2025

**in Hohenkammer sowie allen Ortsteilen
die Straßenkehrmaschine fährt.**



Die Anlieger werden gebeten, den Schmutz von den Gehsteigen an den Straßenrand abzukehren.

Außerdem bittet die Verwaltung, an diesen Tagen die Autos **nicht** an den Straßenrändern abzustellen oder **zu parken**, damit die Kehrmaschine ungehindert fahren und die Straßen reinigen kann.

Die Verwaltung bedankt sich bei den Bürgern für die Mithilfe.

Wichtige Informationen für die Rente

Rentenhöhe

Wie hoch die individuelle Rente aus der gesetzlichen Rentenversicherung sein wird, hängt von der beruflichen Laufbahn ab. Aus diesem Grund sollten die relevanten Unterlagen über die geleisteten Beiträge aufbewahrt werden, bis der Rentenanspruch geklärt und bestätigt ist. Hierzu zählen unter anderem Arbeitsverträge, Gehaltsabrechnungen und Sozialversicherungsnachweise sowie Bescheinigungen über den Bezug von Kranken- oder Arbeitslosengeld, wie die Deutsche Rentenversicherung erklärt.

Beachtet werden muss hierbei, dass bestimmte Zeiten nicht automatisch erfasst werden und separat nachgewiesen werden müssen, zum Beispiel Zeiten der Schulausbildung oder der Kindererziehung.

Die Deutsche Rentenversicherung empfiehlt deshalb eine frühzeitige Kontenklärung. Wenn Sie genaueres über die Kontenklärung wissen möchten, können Sie auf der Homepage der Deutschen Rentenversicherung (www.deutsche-rentenversicherung.de) den Suchbegriff „Kontenklärung“ eingeben und erhalten eine Vielzahl an Informationen.

Entgeltumwandlung

Eine zusätzliche Altersvorsorge aufbauen und dabei auch noch Steuern und Sozialabgaben sparen? Die Entgeltumwandlung macht es möglich. Beschäftigte verzichten dafür auf einen Teil ihres Lohns, dieser wird stattdessen vom Arbeitgeber als Beitrag für die spätere Betriebsrente verwendet. Für diesen Teil des Lohns werden weder Steuern noch Sozialabgaben fällig. Hierdurch fällt der aktuelle Nettolohn zwar höher aus, aber es werden geringere Beiträge für Sozialleistungen gezahlt. Unter anderem wird dadurch die spätere Rente niedriger ausfallen.

Anspruch auf die Entgeltumwandlung hat jeder Beschäftigte. Die Höhe ist auf maximal vier Prozent der jährlichen Beitragsbemessungsgrenze der gesetzlichen Rentenversicherung begrenzt. 2025 soll die Beitragsbemessungsgrenze auf monatlich 8.050 oder jährlich 96.600 Euro angehoben werden.

Das entspricht 2025 einem Betrag von 3.864 Euro. Wird dieser Betrag in eine Entgeltumwandlung investiert, würde die Rente später 3 Euro geringer ausfallen. Zusätzlich ist die Umwandlung von weiteren vier Prozent der Beitragsbemessungsgrenze steuerfrei, aber sozialversicherungspflichtig. Individuelle Vereinbarungen mit dem Arbeitgeber ermöglichen Beschäftigten zudem, weiteren Lohn oder mehr Gehalt umzuwandeln und daneben zum Beispiel eine die Riester-Förderung zu nutzen.

Wenn Sie genaueres über das Thema der Entgeltumwandlung wissen möchten, können Sie auf der Homepage der Deutschen Rentenversicherung (www.deutsche-rentenversicherung.de) den Suchbegriff „Entgeltumwandlung“ eingeben und erhalten eine Vielzahl an Informationen.

Besteuerung der Renten

Nicht nur Beschäftigte, sondern auch Rentnerinnen und Rentner sollten eine Steuererklärung abgeben, denn seit der Verabschiedung des Alterseinkünftegesetzes (AltEinkG) im Jahr 2005 werden Renten in Deutschland nachgelagert besteuert. Im Unterschied zum Arbeitgeber behält die Deutsche Rentenversicherung von der Rente keine Steuern ein. Eine Steuerklärung ist immer dann notwendig, wenn das zu versteuernde Einkommen den jährlichen Grundfreibetrag übersteigt. Dieser liegt 2024 für Alleinstehende bei 11.784 Euro und für Verheiratete bei 23.568 Euro. Die nachgelagerte Besteuerung betrifft aber nicht nur die gesetzliche Altersrente, sondern auch Renten wegen verminderter Erwerbsfähigkeit sowie Hinterbliebenenrenten (Witwen-/Witwer- und Waisenrente) ebenso wie eine vorhandene Rürup-Rente.

Bei Bedarf erhalten Rentnerinnen und Rentner von der Deutschen Rentenversicherung kostenlose Bescheinigungen. Sie enthalten alle steuerrechtlich relevanten Beträge mit Hinweisen, wo diese Werte in die Steuererklärung einzutragen sind. Aufgrund der Neugestaltung der Vordrucke zur Steuererklärung und der automatischen Datenübertragung von der Rentenversicherung an das zuständige Finanzamt ist es aber nicht mehr erforderlich, die Daten in die „Anlage R“ und „Altersvorsorgeaufwand“ einzutragen.

Notwendig ist das Eintragen nur dann, wenn eine elektronische Steuererklärung z.B. via Elster abgegeben wird, und die mögliche Rückerstattung vorab errechnet werden soll.

Wer eine Rente bezieht und schon einmal eine Information über die Meldung an die Finanzverwaltung bei der Deutschen Rentenversicherung beantragt hat, erhält zukünftig die Bescheinigung automatisch. Sie wird zwischen Mitte Januar und Ende Februar zugesendet. Wer diese Bescheinigung erstmalig benötigt, kann sie im Internet unter www.deutsche-rentenversicherung.de/steuerbescheinigung anfordern.

Wir gedenken unserer Toten

Dez. 2024: Rösch Monika, Eglhausen
Dez. 2024: Sailer Nikolaus, Hohenkammer
Dez. 2024: Lang Christel, Unterwohlbach
Jan. 2025: Holley Hildegard, Eglhausen
Jan. 2025: Leubner Edith, Hohenkammer
Feb. 2025: Wagatha Helmut, Eglhausen

Wir gratulieren

Geburten:

- Nov. 2024: Kreitmair Anna-Maria, Eglhausen
Nov. 2024: Gasteiger Katharina Johanna, Waltenhofen
Dez. 2024: Steiningger Max, Hohenkammer
Dez. 2024: Bieliková Anička, Niernsdorf
Dez. 2024: Stemmer Amelie Enisa, Hohenkammer
Dez. 2024: Stević Aleksej, Hohenkammer
Jan. 2025: Schmid Lias Noel, Hohenkammer
Feb. 2025: Iori Alia Elisabeth, Herschenhofen
Feb. 2025: Górski Benajmin, Hohenkammer
Feb. 2025: Geisenhofer Finn Andreas, Unterwohlbach

Geburtstage:

- Dez. 2024: 75. Geb.tag Moosburger Therese, Unterwohlbach
Dez. 2024: 75. Geb.tag Friedrich Gerhard, Deutldorf
Dez. 2024: 90. Geb.tag Strasser Maria, Eglhausen
Dez. 2024: 90. Geb.tag Faßler Anna, Eglhausen
Dez. 2024: 75. Geb.tag Salvamoser Andreas, Untermarbach
Jan. 2025: 85. Geb.tag Rehbein Dieter, Hohenkammer
Jan. 2025: 85. Geb.tag Kistler Renate, Untermarbach
Feb. 2025: 75. Geb.tag Stolz Johann, Eglhausen
Feb. 2025: 85. Geb.tag Knöferl Elfriede, Unterwohlbach
Feb. 2025: 90. Geb.tag Schierl Margarete, Hohenkammer
Feb. 2025: 90. Geb.tag Neumeier Konrad, Hohenkammer
Feb. 2025: 75. Geb.tag Luu Hao-Yang, Eglhausen

Eheschließungen im Standesamt Hohenkammer:

- Dez. 2024: Müller Sebastian und Wärmann Katharina, Hohenkammer
Jan. 2025: Wörl Uwe und Cash Andrea, Schlipps
Feb. 2025: Hupel Lars und Kreitmair Vivienne, München

Ehejubiläen:

- Nov. 2024: Goldene Hochzeit Weiß Xaver und Katharina,
Unterwohlbach
Jan. 2025: Eiserne Hochzeit Strasser Fridolin und Maria,
Eglhausen

Nachruf



Nachruf

Die Gemeinde Hohenkammer gedenkt
in Anerkennung und Dankbarkeit

Herr Nikolaus Sailer

* 24. Dezember 1929 + 13. Dezember 2024

Der Verstorbene war von 1980 bis 1999 in der Gemeinde Hohenkammer als Gemeindemitarbeiter beschäftigt. Herr Sailer war ein engagierter und verantwortungsvoller Mitarbeiter.

Für seinen stetigen ehrenamtlichen Einsatz wurde Herr Sailer mit der Ehrenamtsnadel „Hohenkammer ehrt das Ehrenamt“ im Jahr 2018 durch die Gemeinde Hohenkammer geehrt.

Unsere aufrichtige Anteilnahme gilt seiner Familie und den Angehörigen.
Wir werden Ihm ein ehrendes Gedenken bewahren.

Hohenkammer
im Dezember 2024

Mario Andreas Berti
1. Bürgermeister



Nachruf

Die Gemeinde Hohenkammer gedenkt
in Anerkennung und Dankbarkeit

Frau Edith Leubner

* 19. Februar 1938 + 16. Januar 2025

Die Verstorbene war von 2001 bis 2009 in der Gemeinde Hohenkammer als Aufsichtskraft am Wertstoffhof beschäftigt. Frau Leubner war eine zuverlässige und pflichtbewusste Mitarbeiterin.

Unsere aufrichtige Anteilnahme gilt ihrer Familie und den Angehörigen.

Wir werden Ihr ein ehrendes Gedenken bewahren.

Hohenkammer
im Januar 2025

Mario Andreas Berti
1. Bürgermeister



3 Jahre Bürger-Ladestation am Rathaus

Im Ortskern von Hohenkammer befinden sich zwei Ladestationen der Bürger Energie Genossenschaft-Freisinger Land. Seit Januar 2022 am Rathaus an der Petershauser Strasse und seit Ende November 2022 ortskernnah am Parkplatz entlang der Friedhofsmauer.

Am Rathaus wurde im Jahr 2024 bei 133 Ladestopps insgesamt 2.863 kWh geladen, das entspricht 14.315 elektrisch gefahrener Kilometer und einer CO₂ Einsparung von 2,7 Tonnen. An der Ladestation am Parkplatz an der Friedhofsmauer wurden im gleichen Zeitraum bei 451 Ladestopps insgesamt 10.509 kWh geladen, was 52.545 elektrisch gefahrener Kilometer und einer CO₂-Einsparung von 10 Tonnen entspricht. An dieser Ladestation stieg die Menge des geladenen Stromes um 75% gegenüber dem Jahr 2023.

Die Verfügbarkeit der Stationen ist in Echtzeit in den verschiedenen App's der Elektromobilitätsanbieter und den Navis der E-Autos zu sehen. Diese Parkplätze sind ausschließlich für Elektrofahrzeuge zum Laden reserviert. Mit einer Bürger-Ladenetzkarte können Sie an allen BEGLadestationen im Landkreis laden, die Abrechnung erfolgt je nach Verbrauch. Mit der Bürger-Ladenetzkarte steht E-Autofahrern mit 41,9 ct/kWh ein sehr günstiger Ladestrom zur Verfügung.

Die BEG-FS ist mit 69 Ladepunkten der Betreiber mit den meisten Ladepunkten im Landkreis Freising und hat als einziger Anbieter ein flächendeckendes Netz. Die Ladestationen der BEG-FS



Ladestation vor dem Rathaus in Hohenkammer

werden im Landkreis Freising sehr gut angenommen, im vergangenen Jahr 2024 fanden landkreisweit 17.088 Ladevorgänge statt. Die Menge des geladenen Stromes stieg um 55 % auf 0,4 Mio. kWh an, mit denen ca. 1.780.000 km zurückgelegt und 340 Tonnen CO₂ eingespart wurden.

Das Bürger-Ladenetz beschleunigt maßgeblich die lokale Verkehrswende hin zur Elektromobilität. Es wird auch mit Bürger-Strom aus Wind- und Sonnenenergie aus dem Landkreis versorgt und verbindet lokale Erzeugung mit lokalem Verbrauch.

Mit sonnigen Grüßen

*Werner Hillebrand-Hansen und
Andreas Henze*

Auswertung Hohenkammer

Hohenkammer Rathaus 009/010	Inbetriebnahme		27.01.2022	
	2022	2023	2024	Gesamt
Anzahl Ladungen	133	264	133	530
geladene Strommenge in kWh	1704	5175	2863	9742
elektrisch gefahrene km	8520	25875	14315	48710
eingespartes CO ₂ in Tonnen	1,6	4,9	2,7	9,3

Hohenkammer Ortsmitte 037/038	Inbetriebnahme		22.11.2022	
	2022	2023	2024	Gesamt
Anzahl Ladungen	14	375	451	840
geladene Strommenge in kWh	280	6013	10509	16802
elektrisch gefahrene km	1400	30065	52545	84010
eingespartes CO ₂ in Tonnen	0,3	5,7	10,0	16,0

Hohenkammer Gesamt	2022	2023	2024	Gesamt
Anzahl Ladungen	147	639	584	1370
geladene Strommenge in kWh	1984	11188	13372	26544
elektrisch gefahrene km	9920	55940	66860	132720
eingespartes CO ₂ in Tonnen	1,9	10,6	12,7	25,2

Weitere Informationen finden sie hier: <https://beg-fs.de/buerger-ladenetz/>

Aus den Pfarreien

Kath. Pfarrei St. Johannes Evangelist, Hohenkammer

Verabschiedung und Neubeginn Kirchenverwaltung

Im Rahmen eines feierlichen Gottesdienstes wurden am 23. Februar die ehemaligen Kirchenverwaltungsmitglieder verabschiedet und die neuen Mitglieder der Pfarrei vorgestellt.

Die Kirchenverwaltung ist das Organ der Kirchenstiftung und wird von der Kirchengemeinde gewählt. Die Wahlperiode dauert 6 Jahre. Die Kirchenverwaltung kümmert sich vor allem um die Finanz- und Vermögensverwaltung einer Pfarrei bzw. Kirchenstiftung. Weitere wichtige Aufgaben sind beispielsweise die Planung und Durchführung von Baumaßnahmen an den kirchlichen

Gebäuden, Verwaltung im Bereich des Personals der Kirchenstiftung und oftmals auch den Betrieb eines Kindergartens oder einer Kindertagesstätte. Dieses „Leistungsspektrum“ haben Herbert Hanrieder, Engelbert Wolf, Josef Gasteiger und Michael Popp innerhalb der Pfarrgemeinde Hohenkammer in selbstloser Weise abgedeckt!

Sie übten ihr Amt zwischen 12 und 30 Jahren aus. An dieser Stelle sei in besonderer Weise Herrn Herbert Hanrieder gedankt, der das Amt des Kirchenpflegers 30 Jahre bekleidete. Er und die anderen Mitglieder der Kirchenverwaltung haben sich in ihrer Amtszeit



Hintere Reihe „Alte“ KV-Mitglieder, vordere Reihe „Neue“ KV-Mitglieder

besonders durch mehrere Bauprojekte verdient gemacht. Zu diesen gehörten z. B. der Bau des Heizhauses, der Urnenwand, die Restaurierung des Pfarrhofes oder das neue Ministrantenzimmer.

An dieser Stelle wünschen wir Ihnen weiterhin alles Gute und hoffen, dass Sie auch in Zukunft weiterhin der Pfarrgemeinde verbunden bleiben!

Nachdem im letzten Jahr bekannt wurde, dass die gesamte Kirchenverwaltung verdienstermaßen zurücktritt, lag es in den Händen von Pfarrer Schlicker und der ganzen Pfarrgemeinde, für dieses ehrenvolle und auch für die Pfarrei so wichtige Amt Personen zu gewinnen. Dies ist ihm und allen Unterstützern vorbildlich gelungen. Für die Kandidatur der Kirchenverwaltung konnten vier Personen gewonnen werden, dies sind: Cornelia Fischer (Schriftführerin), Sebastian Sailer (Kirchenpfleger), Florian Schiffelholz und Robert Pfleger. Engel-



„Alter“ und „neuer“ Kirchenpfleger

bert Wolf hat sich dankenswerterweise noch für ein paar Jahre berufen lassen, um sein Wissen an die „Neuen“ weiterzugeben und den Übergang möglichst reibungslos zu gestalten

Bei einem Stehempfang im Pfarrsaal bestand für die ganze Pfarrgemeinde die Möglichkeit zum Austausch und gegenseitigen Kennenlernen.

Der Pfarrgemeinderat wünscht den neuen Ehrenamtlichen viel Begeisterung und Ausdauer für ihr Amt und hofft auf eine gute Zusammenarbeit.



Stehempfang Pfarrsaal

Erstkommunion 2025



Ganz nach dem diesjährigen Motto der Erstkommunion „Kommt her und esst!“ gestalteten die diesjährigen Kommunionkinder jeweils Puzzleteile, die dann zusammengefügt als ganzes Bild im Vorstellungsgottesdienst präsentiert wurden. In den gemeinsamen Gruppenstunden wurden schon viele Themen erarbeitet. Besonders spannend war für alle die Kirchenführung gestal-





tet von Lisa Wiener und Ursula Darnhofer. Dabei durften die Kommunionkinder in die verborgenen Winkel der Kirche eintauchen und erfahren z. B. von den abgebildeten Heiligen, alten Fresken, dem Kirchenpatron

und was es zum Beispiel mit der „versteckten Warte“ auf sich hat. Auch die Sakristei mit den speziellen Farben der Ministranten- und Pfarrerkleidung und den ansonsten verschlossenen Schubladen und dem Tresor war schon ein spannender Einblick. Beim nächsten



Weggottesdienst dürfen wir auch noch die Kirchenorgel mit Stephanie Kratzl inspizieren und so auch noch die oberen Stockwerke der Kirche erkunden. Herzlichen Dank dafür, dass ihr es uns ermöglicht habt, einen anderen Einblick in die Kirche zu erlangen.

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Oberallershausen

Herzliche Einladung anlässlich des 80. Todestages des Theologen und Widerstandskämpfers Dietrich Bonhoeffer im Gemeindehaus in Oberallershausen.

14. Mai 2025, 19:30 Uhr, Filmabend: „Bonhoeffer – die letzte Stufe“

BRD, Kanada, USA 1999/2000, 90 Min., FSK ab 6 Jahre, empfohlen ab 14 Jahre;

„Obwohl sich Pastor Dietrich Bonhoeffer in den USA in Sicherheit befindet, kehrt er nach Deutschland zurück, um gegen Hitler und den Reichsbischof Ludwig Müller zu predigen. Bonhoeffer kritisiert die Unterwerfung unter die Nationalsozialisten und Müllers eigenartige Interpretation der Bibel. Die Gestapo wird auf ihn aufmerksam. Bald muss sich der Pastor wöchentlich melden, erhält ein Berufsverbot und darf nicht mehr predigen ...

Das Lexikon des internationalen Films lobte das „nuancierte Spiel“ des Hauptdarstellers Ulrich Tukur und urteilte weiter über diesen biographischen Film: „Er zeichnet das Bild eines sympathischen, weltoffenen Intellektuellen, der nach Hitlers Machtergreifung zu einer wichtigen Figur innerhalb der Bekennenden Kirche wurde.“ Im Jahr 2000 erhielt die Produktion auf dem Monte-Carlo-TV-Festival den Preis für den besten Fernsehfilm und auch Regisseur Eric Till wurde auf dem Filmfest München für sein Werk ausgezeichnet.“

(Quelle: PidaxFilm Film- und Hörspielverlag)

Christi Himmelfahrt

Traditionelles Gemeindefest der Evang.-Luth. Kirchengemeinde

Am Donnerstag, den 29. Mai, feiert die evangelische Kirchengemeinde Oberallershausen ihr traditionelles Gemeindefest. Das Fest beginnt um 10:30 Uhr mit einem Gottesdienst für Groß und Klein. Anschließend treffen wir uns auf dem Platz zwischen Kirche und Gemeindehaus. Der Posaunenchor spielt und ab 11:30 Uhr gibt es zu Mittag verschiedene Salate, Schweinebraten und Gegrilltes, auch vegetarisch. Die Jugendlichen versorgen uns mit kühlen Getränken. Am Nachmittag wird um 14 Uhr das Kuchenbuffet mit Kaffeeausschank eröffnet. Wir freuen uns auf viele Möglichkeiten zum Gespräch, zum sich Kennenlernen oder auch sich Wiedertreffen. Wie jedes Jahr wird auch für die Kinder etwas geboten sein. Die Kirchengemeinde lädt herzlich ein!

Regelmäßige Termine:

Ökumenischer Bibelkreis

Einmal im Monat wollen wir uns treffen, lesen, fragen, gemeinsam nach Antworten suchen und im Austausch über unseren Glauben sprechen und ihn festigen.

Die Treffen finden in den Räumlichkeiten der katholischen Pfarrei St. Josef, Allershausen, statt.

Uhrzeit: 19:30 bis ca. 21:00 Uhr

Termine: 27.03., 24.04., 26.06. jeweils im Pfarrsaal St. Josef, 21.05.2025 im Gemeindehaus Oberallershausen
Ruth Busch, Tel.: 08166 / 992851

Phantasiereisen mit Renata Nagl

Bitte mitbringen: weiche Unterlage, Kopfkissen, Decke, warme Socken und bequeme Kleidung,

Termine: jeweils dienstags, 20:00 Uhr, 06.05., 08.07.2025

Gemeindehaus Oberallershausen, Unkostenbeitrag: 7,- Euro.

Anmeldung! bei Annette Schwarz,
annette.schwarz1@elkb.de

Der **Kreis 60plus** lädt herzlich einmal im Monat zu seinen Treffen jeweils mittwochs von 14:00 bis ca. 17:00 Uhr ein. In der Regel finden sie im Gemeindehaus statt. **Termine: 30.04., 28.05., 25.06., 30.07.2025**

Da manchmal auch Ausflüge unternommen werden, ist es vor dem ersten Kommen sinnvoll, Kontakt mit Frau Kratzmeier, Tel. 08166/995925, aufzunehmen. Mitfahrgelegenheiten können organisiert werden.

Der **Frauenkreis** trifft sich normalerweise alle zwei Monate an einem Freitag von 9 – 11 Uhr im Gemeindehaus zu einem gemeinsamen Frühstück und zum Austausch über ein festgelegtes Thema. Interessierte können sich bei Gisela Rexer-Schneider, Tel. 08444/919316, erkundigen.

Oberallershausener Jugendarbeit

Kontakt: Pfarrerin Christa Stegschuster
08165-981869

Christliche Pfadfinder (CP)
Fam. Leutschaff, Tel. 08137-4788

Posaunenchor

Donnerstag, 20:00-21:30 Uhr

Karl Muskini, Kontakt über das Pfarramt

Kirchenchor

Montag, 19:30-21:00 Uhr

Maria Kirchfeld, Tel. 0172-9707207
(Kontakt für Interessierte am Chorsingen), ansonsten Kontakt über Pfarramt

Evang.-Luth. Kirchengemeinde

Johannes-Dannheimer-Str. 1 · 85391 Oberallershausen
Tel. 08166 – 9763 · pfarramt.oberallershausen@elkb.de



Geschichten aus dem Jahreskreis

FRÜHJAHR WERD' S

MARIA VERKÜNDIGUNG AM 25. MÄRZ



Jetzt haben wir gerade die Weihnachtszeit abgeschlossen und schon werden wir an die nächste erinnert: Denn genau neun Monate vor Weihnachten begehen wir das Fest der Verkündigung und werden da-

bei erinnert, wie der Engel zur Jungfrau Maria kam und ihr die Botschaft überbrachte.

Für diesen Tag gab und gibt es viele Wetterregeln. Eine kennen die meisten von uns sicher noch

**„An Maria Verkündigung,
kehrn d' Schwaiberl wieder um“**



Auf die Ankunft der Schwalben wartete man sehnsüchtig, denn das war das Zeichen der Frühling ist im Anzug, die langen und

kargen Wintermonate neigten sich dem Ende zu! Die Schwalben (– auch Mutter-Gottes-Vögel oder Herrgottsvögel genannt –) galten daher als Glücksboten und man freute sich, wenn sie im Stall oder am Haus nisteten. Die Bäuerin öffnete deshalb Fenster und Türen weit an diesem Tag, als Einladung und Willkommensgruß für die Schwaiberl.

Außerdem glaubte man: **„Wo Schwalben nisten, schlägt kein Blitz ein“**: Kein Wunder, dass man sie freudig willkommen hieß.

DAS APERSCHNALZN

Nach den langen dunklen Wochen des Winters, da wächst die Sehnsucht nach dem Frühling: Wenn es uns modernen Menschen in un-



seren behaglichen Wohnungen schon so geht, wie mag es da früher gewesen sein. Man kann es sich nur schwer vorstellen. Kein Wunder, dass es viele Bräuche brauchte, die den Winter vertreiben sollten.

Eine alte Sitte hat sich besonders im Grenzgebiet Rupertigau-Salzburg erhalten: das „Aper-Schnalzn“: Geschnalzt wird in der Zeit von Weihnachten bis Faschingsdienstag und zwar durch eine „Pass“– das ist eine Gruppe von 9 Männer. Mit langen Peitschen schnalzen sie verschiedenste, genau festgelegte Tonmuster. Mal schnell, mal langsam, gemeinsam oder hintereinander. Es entsteht ein Riesenlärm, der von den Händen herabklingt und weithin zu hören ist. Für den Sinn dieses Brauchs gibt es verschiedenste Erklärungen: Die Geläufigste ist, dass es um das Winteraustreiben geht. Durch die lauten Knallgeräusche sollen die bösen Mächte der Finsternis und Kälte vertrieben werden. Andere wiederum glauben an einen Fruchtbarkeitsbrauch: Durch das laute Peitschenknallen soll die schlummernde Saat zu neuem Leben erweckt werden. Einer dritten Deutung zufolge soll das Schnalzen ein Verständigungsmittel während der Pestzeit gewesen

sein, was aber ebenfalls nicht belegt ist. In einem Zeitungsbericht vom 28. Jänner 1818 über den Winter im Salzburgischen Lungau heißt es außerdem, dass mit dem Aperschnalzen der Almaftrieb beginnt: **„Rüstige Bursche, mit 4 bis 5 Klaffer langen Peitschen versehen, welche mit beyden Händen über den Kopf vielmahl im Kreise geschwungen und dann zum Knalle mit voller Kraft losgeschlagen werden, geben Menschen und Thieren das Signal zu der nahem Alpenfahrt. Es wird aper, oder apa, sagt der Äpler, wenn das Thauwetter des Frühlings beginnt.“**

Mittlerweile hat sich das „Aperschnalzn“ zu einer regelrechten Sportart entwickelt und es gibt sog. „Preisschnalzn“ d.h. Wettbewerbe, wo sich verschiedene Passn zusammenfinden und ihr Können bewertet wird. Außerdem nahm die Österreichische UNESCO-Kommission das Aperschnalzen im historischen Rupertiwinkel in das Verzeichnis des nationalen immateriellen Kulturerbes in Österreich auf.

DAS MAIBAUM-AUFSTELLEN UND STEHLEN

Der Maibaum ist ein weiterer Frühlingsbrauch, verwurzelt mit heidnischem Gedankengut und hierzu einige Informationen:

Der Frühling war seit jeher besonders sehnsüchtig erwartet. Die Natur erwacht, alles wächst und wird wieder fruchtbar.

Mensch und Tier schöpfen neuen Lebensmut.

Dies galt es zu feiern und die Götter wohl zu



stimmen. Die dafür benützten kultischen Handlungen der Heiden wurden dann in späteren Zeiten einfach umgewidmet oder umgedeutet.

Zum Beispiel schenkten die Römer ihren Angebeteten zum 1. Mai - also dem Beginn des Fruchtbarkeitsmonats – einen „Maien.“ Das war ein belaubter Ast oder auch Blumen als Liebesgabe um ihre Fruchtbarkeit zu feiern. Das gibt es noch heute – da sind es dann kleine geschmückte Bäumchen, die unter das Fenster der Freundin gestellt werden.

Seit dem 16. Jhd. wurde in Bayern dann aus dem Zweig zunehmend mehr ein Baum, der in der Dorfmitte von den Bewohnern aufgestellt wurde. Aus dem Fruchtbarkeitssymbol wurde das Zeichen der Zusammengehörigkeit und des neuen Selbstbewusstseins der Bevölkerung gegenüber den hohen Herren.

Die Gestaltung des Maibaums ist wie so oft ganz verschieden. Man kennt sie naturbelassen, nur entastet und mit einem Kranz - aufgestellt für ein Jahr. Oder wie bei uns - geschäpft, weiß-blau-geringelt bemalt, verziert mit Tafeln, Figuren, Wetterfahne...und aufgestellt für mehrere Jahre – möglichst vier.

Heutzutage einen Maibaum aufzustellen ist gar nicht mehr so einfach. Inzwischen gibt es eine ganze Reihe von Vorschriften, die einem jede Lust schon im Vorfeld vergehen lassen kann. Natürlich sind die Sicherheitsvorschriften wichtig und so kommt es vor, dass der Maibaum bereits nach zwei oder drei Jahren wieder umgelegt werden muss und schon nach kürzerer Zeit ein neues „Stangerl“, gebraucht wird. (wie grade aktuell in Schlipps!)

Manchmal gibt es in den Ortschaften einfach nicht mehr genug Leute, die sich die Arbeit auf tun wollen oder können. Und Arbeit macht es einen Maibaum aufzustellen: Es gilt erst einmal das gute Stück zu finden, (möglichst als Spende), heimzubringen, vorzubereiten und vor allen Dingen sicher zu stellen, dass es nicht abhanden kommt. Schließlich gehört das Maibaumstehlen zu einem recht beliebten Sport und so heißt es schon wachsam zu sein. Sich rein auf irgendwelche technischen Sicherungsmaßnahmen zu verlassen - das wäre fahrlässig.

Für alle potentiellen Maibaumdiebe hier die verbindlich gültigen Regeln, die einzuhalten sind:

- **Der Wald ist tabu:** Erst wenn sich der Maibaum in der Ortschaft befindet, dürfen List und Tücke walten.
- **Nur der entastete Stamm gilt als ehrenhafte Beute.** Der Maibaumschmuck – und damit Zunftzeichen, Bänder und Kränze – sind tabu.
- **Sägen ist verboten:** Böswillige Scherze, wie etwa das Zersägen des Baumstamms, sind grundsätzlich frevelhaft.
- **Freund und Feind unterscheiden:** Im eigenen Ort den Maibaum entwenden kommt erst gar nicht in Frage! Die Beute ist grundsätzlich außerhalb der Gemeindegrenzen zu suchen.
- **Auf frischer Tat ertappt:** Legt während des Klauversuchs ein Wächter die Hand auf den Baum und sagt „**Der bleibt da**“; so muss der Versuch abgebrochen werden. Wer mit der Beute innerhalb der Gemeindegrenze ertappt wird, der hat auch Pech

gehabt. Die vermeintliche Trophäe muss wieder abgegeben werden.

- **Was steht, das steht:** Ein aufgestellter Maibaum darf auf keinen Fall mehr entwendet werden.
- **Bier und Brotzeit als Auslöse:** Ein paar Fässer Bier und eine Brotzeit gelten als Lösegeld. Erst wenn dies bezahlt ist, wird der Maibaum wieder zurück gegeben. Sollten sich die Bestohlenen aber weigern, den Obolus zu entrichten, dann wird die Beute als Schandmaie neben dem eigenen Maibaum errichtet. Welch' Schmach!
- **Die eigentliche und einzig gültige Nacht** für den Diebstahl eines Maibaums ist die Walpurgisnacht – das heißt die Nacht auf den ersten Mai.

Wenn alles gut gegangen ist, muss das „Traditionsstangerl“ bis 12.00 Uhr am ersten Mai aufgestellt werden.



Nicht mehr viele bewerkstelligen dies mit Manneskraft und großen Stangen, den „Schwaiberl“! Meist kommt aus Sicherheitsgründen heutzutage ein Kran zum Einsatz.

Im Anschluss daran wird das geglückte Werk und der Monat Mai noch gefeiert und wieder ist es von Region zu Region unterschiedlich. Da gibt es einen kleinen Umtrunk oder ein großes Maibaumfest, Tanz rund um den Baum oder mancherorts auch das sog. „**Maibaumkraxeln**“ für die mutigen Burschen des Ortes. Dazu werden an der Spitze des Maibaumes ein paar Würschtl befestigt. Dann ist die Dorfjugend am Zug: Wer sich traut, erklimmt den Baum und bringt Ruhm und Würschtl herunter.

HEILIGER FLORIAN VON LORCH AM 04. MAI



Wir haben sie Gott sei Dank noch – die Florians-JüngerInnen – unsere freiwilligen Feuerwehren. Was für ein Glück, dass sich immer noch Menschen aus unserer Gemeinde in den Dienst des

heiligen Florians stellen – wenngleich wahrscheinlich viele nicht mehr wissen, wer er eigentlich war.

Der hl. Florian war pensionierter Kanzleivorstand und Christ. Er lebte im 4. Jh. n. Chr. im heutigen St. Pölten - zur Zeit der Christenverfolgung unter Kaiser Diokletian. Der römische Statthalter von St. Pölten ließ vierzig Christen verhaften und foltern. Florian versuchte ihnen zu helfen und geriet dabei selbst in Gefangenschaft. Weil Florian seinem Glauben nicht abschwören wollte, wurde er gemartert und sollte dann lebendig verbrannt werden. Als Florian sagte **„Wenn ihr mich verbrennt, werde ich auf den Flammen in den Himmel reiten“** trauten sich die Soldaten nicht ihn zu verbrennen, sondern stießen ihn am 04. Mai 304 n. Chr. - mit einem Stein um den Hals - von einer Brücke bei Lorch in die Enns.

Wegen seines obigen Ausspruchs und weil er als Kind - mit nur einem Eimer Wasser - ein brennendes Haus gelöscht haben soll, wurde Florian der Schutzheilige aller, die mit Feuer zu tun hatten: Bäcker, Kaminkehrer, Seifensieder, Böttcher, Töpfer und natürlich Patron der Feuerwehrleute.

Der hl. Florian hatte über die Jahrhunderte viel zu tun, denn Feuer war einerseits lebensnotwendig für den

Menschen, aber gleichzeitig auch eine ständige Gefahr. Die aus Stroh und Holz gebauten Häuser verfügten lange Zeit nur über offene Feuerstellen. Eine kleine Unachtsamkeit genügte und alles brannte wie Zunder. In Windeseile war alles Hab und Gut vernichtet und nicht selten gingen ganze Straßen ja Städte in Flammen auf. Kein Wunder also, dass der heilige Florian früher hoch verehrt wurde.

Mit den organisierten Feuerwehren usw. wurde die Gefahr eines Brandes weniger und so auch die Verehrung. Aber der Name Florian klingt auch in heutigen Tagen gut. Und auch heute kennt man noch das (nicht ernstgemeinte) Spottvers!

„Oh heiliger St. Florian, Du Wasserkübe-Mo, verschon unser Haus - zündt andere o“!

oder

„Hilf“

heiliger

St. Florian,

iatz fang ma`s zwoate Löschen an.“

(das galt dann wohl für die Feuerwehrleute)

Die Aufgaben der FloriansjüngerInnen gehen mittlerweile weit über Brandbekämpfung hinaus und wir dürfen froh und dankbar sein, dass wir in unserer Gemeinde gleich zwei aktive Wehren haben.

Daher an dieser Stelle ein herzliches Vergelts Gott unseren Feuerwehrleuten aus Hohenkammer und Schlipps für ihre stete Einsatzbereitschaft das ganze Jahr über.

Wie nötig wir Euch haben – das letzte Jahr hat es uns mehr als deutlich gezeigt. *Brigitte Geisenhofer*



Was unsere Jüngsten betrifft



Aus dem Pfarrkindergarten St. Johannes Evangelist



Alles Neu macht der Mai, heißt es eigentlich, aber bei uns im Pfarrkindergarten beginnt alles Neu bereits im September.

Wie schon bekannt, wurden unsere Räume geweißelt und wir durften eine tolle Fortbildung mitmachen.

Diese bestätigte uns in unserer bisherigen Arbeit und zeigte uns gleichzeitig neue Wege auf, die wir sehr gerne gehen werden.

Unser Träger Herr Diakon Layko und die Kirchenverwaltung haben uns darin sehr unterstützt. Zuerst durften wir die Referentin Annette Reisinger für 2 Tage in unserer Einrichtung begrüßen und mit dieser Fortbildung wurden uns auch zwei I-Pads genehmigt, die wir für die notwendige Dokumentation benötigen.

Zu dieser Dokumentation gehören unter anderem auch die Portfolios. Was ist das? Hierzu kam sogar eine Reporterin vom Michaelibund um ein Interview mit

unserer Kindergartenleitung Patricia Schuhmann, unserer Berufspraktikantin Leonie Leibig und der Referentin Annette Reisinger zu führen. Dieses kann jeder gerne über den Pod-Cast „Kita Radio – Dokumentieren und Beobachten“ anhören. Der QR-Code ist angehängt.

Die I-Pads ermöglichen uns aber auch viele Möglichkeiten, um mit den Kindern etwas zu erarbeiten, z.B. ein eigenes Bilderbuch zu erstellen. Mal sehen, was dabei rauskommt. Infos folgen hierzu auf jeden Fall.

Wichtig hierbei ist auch die Unterstützung unserer Eltern, denn nur gemeinsam können wir die Wege beschreiten, um unsere Kinder selbstbewusst, offen, aufrichtig, freudig und sozial in die große, weite Welt zu entlassen.



Es war einmal...

Passend zum diesjährigen Motto Bücherwelten bekommen die Kinder des Pfarrkindergartens viele Geschichten wie zum Beispiel die Kleine Hexe aber

auch Märchen von Frau Holle, Dornröschen und Rapunzel u.v.m. vorgelesen. Eine weitere Attraktion ist das Theaterstück. In einem extra für das Theater-



spiel hergerichteten Raum können die Kinder in verschiedene Rollen schlüpfen und Ihrer Fantasie freien Lauf lassen oder ein vorgegebenes Stück nachspielen. Ob Krokodil, Hexe oder Kasperle. Es ist für jeden etwas dabei. Die Kinder haben große Freude am Theaterspiel.

In der Faschingswoche sorgten lustige Aktionen und bunte Kostüme für gute

Stimmung im Pfarrkindergarten. Bestaunen konnten die Kinder einen echten Faschingswagen. Herzlichen Dank an die Familie Drahtmüller und die Weißlinger Burschen.

Das gesamte Team wünscht allen Kindern, Eltern und Unterstützern des Pfarrkindergartens ein wunderschönes Osterfest.

Euer Kindergarten Team St. Johannes





Eine bunte Faschingswoche im Haus des Kindes

Die Faschingswoche startete am Montag (24.2.) mit einer großen Tanzrunde in unserer Mehrzweckhalle, diese war in eine bunte Weltreise dekoriert worden. Alle Kinder von klein bis groß waren mit viel Spaß dabei.



Am nächsten Tag besuchten uns die Vorschulkinder vom Pfarrkindergarten, bei Faschingsspielen und Tanzmusik hatten wir alle eine riesen Gaudi zusammen. Ein besonderes Highlight war der Motto-Tag am Mittwoch unter dem Thema „Einmal um die Welt.“ Jede Gruppe

wählte ein Land oder Kontinent und verwandelte sich mit passenden Kostümen in eine kulturelle Vielfalt – von afrikanischen Savanntentieren bis hin zu traditionellen Trachten aus Österreich war alles dabei. Doch nicht nur die Kinder und das Personal waren passend verkleidet, auch die Gruppenräume wurden in den Wochen zuvor sehr kreativ gestaltet.

Die Eltern spendeten uns allen ein reichhaltiges Buffet in jeder Gruppe dazu. Ein großes DANKESCHÖN an alle Eltern.

Am Freitag folgte der gemütliche Schlafmützen-Tag, an dem alle Kinder und das Team im Schlafanzug mit Kissen und Kuschtier kamen. Kuschelige Geschichten und eine Kissenschlacht durften natürlich nicht fehlen.

Zum Abschluss machten die Vorschulkinder noch einen kleinen Ausflug in den Pfarrkindergarten.



Kinderfasching in Hohenkammer

Motiviert vom großen Erfolg des letzten Jahres organisierte der Elternbeirat des Haus des Kindes und der Förderverein Haus des Kindes/Grundschule Hohenkammer e.V. auch dieses Jahr am 16. Februar 2025 wieder den großen Kinderfasching in der Mehrzweckhalle Hohenkammer. Trotz der Krankheitswelle haben sich viele kleine Narren mit ihren Eltern auf den Weg zum Kinderfasching gemacht und die Halle füllte sich schnell mit kleinen und großen Zauberern, Superhelden, Rittern, Prinzessinnen und wilden Tieren. Auch wenn es etwas weniger Besucher als üblichen waren, war die Stimmung gut und DJ Simon sorgte für die richtige musikalische Untermalung. Emma und Nina sorgten mit ihrer Animation dafür, dass die Tanzfläche gut besucht

war und die Polonaise durch die ganze Halle zog.

Ein weiteres Highlight war der Auftritt der Kindergarde des Schleißheimer



Narrenrats, die mit ihrer Darbietung beim Gardemarsch Klein und Groß begeisterten und das Publikum im Showteil in die Geschichten von 1001 Nacht entführten. Unterstützt wurden die kleinen

Gardetänzerinnen und -tänzer vom Kurfürstenpaar des SNR, das mit ihrem Prinzenwalzer übers Parkett schwebte. Nach dem Auftritt wurde der SNR mit begeistertem Applaus verabschiedet.

Wer bei soviel Tanz und Ausgelassenheit zwischendurch etwas zur Stärkung benötigte, konnte sich mit Getränken, Wienern, Butterbretzen, Leberkäsemmeln oder Kaffee und Kuchen versorgen. Um kurz vor 17 Uhr gab es den traditionellen Regen aus



Süßigkeiten und vielen bunten Luftballons. Viel zu schnell ist der Nachmittag vergangen und alle waren sich einig: Schön, dass der Kinderfasching in Hohenkammer lebt.



Ein herzliches Dankeschön vom Elternbeirat des Haus des Kindes geht an Thomas Reichenwallner vom Förderverein Haus des Kindes/Grundschule Hohenkammer e.V. für die Unterstützung bei der Planung und Durchführung sowie an die zahlreichen Eltern aus dem Haus des Kindes und vom Pfarrkindergarten, die beim Aufbau sowie der Durchführung des Kinderfaschings geholfen und die zahlreichen Leckereien für die Kuchentheke gebacken und gespendet haben. Ein weiterer Dank geht an alle fleißigen Helfer, die am Ende zusammengekommen haben, sodass die Halle schnell wieder leergeräumt und saubergefegt war. Zudem möchten wir uns nochmals bei DJ Simon und dem Animationsteam Emma und Nina sowie den Rettungssanitätern von den Johannitern bedanken.

Für die Unterstützung beim Verkauf der Bänder sagen wir Danke an Beate Oberhauser. Für Sach- und Geldspenden möchten wir uns bei Rewe Materina, Metzgerei Geisenhofer, Schloss Hohenkammer, Franz Stempfl GmbH, Mayrhofer Heizung-Sanitär, Sparkasse Freising, Sophie und Tobi Hohenadl sowie Max und Jenny Gruber herzlich bedanken.

Dank Ihnen allen war der Kinderfasching auch finanziell wieder ein Erfolg, so dass wir den Erlös an das Haus des Kindes, an den Pfarrkindergarten sowie die Nachbarschaftshilfe Hohenkammer zur Verwendung für in der Gemeinde lebende Flüchtlingskinder verteilen können. Die Kinder in der Gemeinde werden sich freuen und wir freuen uns schon auf ein närrisches Wiedersehen im nächsten Jahr!



Die fünfte Jahreszeit

Wenn in den Klassenzimmern Prinzessinnen, Piraten, Zauberer, Cowboys, Feuerwehrmänner, wilde Tiere, Superhelden, Fabelwesen usw. von Einhörnern, Meerjungfrauen, Bankräubern, Regenwolken, Bienen und Harry Potter unterrichtet werden und das Sekretariat von einem Marienkäfer besetzt ist, dann ist Fasching an der Grundschule Hohenkammer! Auch dieses Jahr wurde die fünfte Jahreszeit ausgelassen gefeiert. Mit einer Polonaise durchs ganze Schulhaus wurden alle Kinder in die Turnhalle gebracht, wo bereits Nicole und Emily Maritz mit schmissigen Faschingshits auf uns warteten. Sofort ging unter Anleitung der beiden „Ani-



mateurinnen“ das Tanzvergnügen los und viele Kinder, aber auch die Lehrerinnen verausgabten sich bis zum Drehwurm und Muskelkater. Die Zumba-Mädchen gaben uns eine Kostprobe ihres Könnens und tanzten mit Nicole und Emily auf der Bühne. Ein fröhliches Spiel mit sportlichen Einlagen rundete den heiteren Vormittag ab. Mit einer sü-

ßen Überraschung wurden die Kinder dann in die wohlverdienten Ferien entlassen. Ein herzliches Dankeschön der ganzen Schulfamilie an unseren Hausmeister Stefan, der alle Vorbereitungen getroffen hat, dass wir unbeschwert feiern konnten – und an Nicole und Emily Maritz für das wunderbare Programm für unsere Kinder.



Vom Myzel zur Pilz-Pizza



Im HSU-Unterricht der Klassen 3a und 3/4b drehte sich in den letzten Wochen alles um Pilze – und zwar nicht nur in der Theorie, sondern auch in der Praxis! Dabei wurden die Kinder zu echten Pilz-Experten und -Züchtern.

In zwei speziellen Pilzboxen züchteten die Schülerinnen und Schüler

ihre eigenen Pilze. Vom ersten feinen Myzel bis hin zum fertigen Fruchtkörper – neugierig wurde jeder Fortschritt überprüft, die Entwicklung genau beobachtet und im Forscher-Tagebuch festgehalten. Parallel dazu beschäftigten sich die Kinder in einem Lapbook mit verschiedenen Fakten rund um das

Thema „Pilze“

Der krönende Abschluss des Projekts war ein gemeinsames Pizza-Essen. Die geernteten Pilze wurden geschnitten, auf leckere Pizzen verteilt und anschließend gemeinsam probiert. Ein köstlicher Abschluss für ein spannendes Projekt!

Julia Zeyer-Hashemi



Innovative Sozialprogramme zur Förderung des Miteinanders

An unserer Grundschule wurden zwei Sozialprogramme eingeführt, um das Miteinander der Schüler zu verbessern und ihre persönliche Entwicklung zu fördern. Das „Känguru“-Sozialtraining und die Schülerstreitschlichterausbildung zielen darauf ab, den Kindern wichtige soziale Kompetenzen zu vermitteln.

Känguru-Sozialtraining

Das „Känguru“-Sozialtraining, basierend auf dem Konzept „Respekt üben – Achtung zeigen“ von Birgit Lohmann-Liebezeit, ist bereits seit dem letzten Schuljahr fester Bestandteil des Schulalltags. In einem 4 wöchigen Projekt lernen die Kinder anhand verschiedener Känguru-Charaktere, wie sie respektvoll und freundlich miteinander umgehen können.

Housseim Medbou, dualer Student der Sozialen Arbeit und Mitarbeiter in der Mittagsbetreuung, leitet das Training und behandelt dabei wichtige Themen wie: Gutes Zuhören, Kontaktaufnahme,



Vermeidung von Ausgrenzung, Wahrnehmung und Ausdruck von Gefühlen und Konfliktlösung. Durch praktische Übungen und Lernspiele werden diese Fähigkeiten gefestigt, was das Selbstwertgefühl der Kinder stärkt und die Teamfähigkeit in der Klasse fördert.

Schülerstreitschlichterausbildung

Als neues Projekt wird für eine Klasse nach den Faschingsferien eine Ausbildung zum Schülerstreitschlichter angeboten. Hierbei werden die Teilnehmer zu „Experten“ für Konflikte zwischen Mitschülern ausgebildet.

Beide Programme tragen maßgeblich zur Verbesserung des Schulklimas bei und bereiten die Schüler auf zukünftige

Herausforderungen vor. Die Grundschule Hohenkammer setzt damit ein deutliches Zeichen für die Wichtigkeit sozialer Kompetenzen in der Bildung.



Sigrid Baumgartner

Am Montag nach Muttertag dürfen sich alle Mamas noch einen kleinen Nachschlag servieren lassen:

Ein bunter Strauß von Musikstücken, gesungen und auf verschiedensten Instrumenten gespielt wird ihnen von unseren jungen Musikern zu Gehör gebracht, gedacht als Dank an alle Mütter, die ja ihren Kindern auch beim Musizieren immerzu unterstützend zur Seite stehen!

Von klassisch bis modern, von volkstümlich bis jazzig wird alles dabei sein.

All dies ist zu hören am

Montag, den 12. Mai 2025 um 17:00 Uhr in der Aula der Grundschule Kranzberg.

Der Eintritt ist wie immer frei.

Am Tag der offenen Tür sind alle Musikinteressierten und noch Unentschiedenen jeden Alters herzlich eingeladen, verschiedenste Instrumente kennenzulernen und auszuprobieren, von unseren Lehrkräften persönlich beraten zu lassen. Darüber hinaus gibt es die Möglichkeit, sich für kostenlose Schnupperstunden einzutragen.

- **Saiteninstrumente und Klavier** gibt's im Kulturtreff Altes Rathaus Allershausen, Münchener Str. 12

- **Blasinstrumente, Schlagzeug und Klavier** finden Sie in der Grund- und Mittelschule Allershausen, Schulstr. 4-6.

www.musikschule-ampertal.de

Für alle weiteren Fragen ist unser Musikschulbüro jeweils Mo, Di, Mi und Do von 10-12 Uhr und Do von 14-17 Uhr geöffnet und auch unter 08166 / 992829 zu erreichen



gefördert durch den
Freistaat Bayern

Muttertagskonzert

Montag
12. Mai 2025
17 Uhr
Einlass: 16.30 Uhr
Aula der Grundschule
Kranzberg

Musikschule Ampertal e.V.



MUSIKSCHULE
Ampertal

**Samstag
10. Mai 2025
von 14 bis
17 Uhr**

Lass Dir die verschiedensten
Instrumente zeigen!

Erfahre alles über
den Unterricht!

Einfach
surbelkommen!

Wir freuen uns
auf Euch!

Trübe
Lebenszeiten
sind für Dich da!

TAG der offenen TÜR

an der Musikschule
Info & Beratung für fast alle Instrumente
SAITENINSTRUMENTE und KLAVIER
im Kulturtreff „Altes Rathaus“ Allershausen
BLASINSTRUMENTE, KLAVIER und SCHLAGZEUG
in der Grund- und Mittelschule Allershausen

info@musikschule-ampertal.de Telefon 08166 992829

MUSIKSCHULE AMPERTAL

Einschreibung an der Musikschule für das kommende Schuljahr 25/26

Ab Mai laufen die Anmeldungen an der Musikschule Ampertal für das neue Schuljahr 2025/2026. Anmeldeschluss ist heuer der 15. Juli 2025. Anmeldeformulare liegen ab Mai in der Gemeinde, in den Kindergärten und in der Musikschule aus.

Auf der Homepage www.musikschule-ampertal.de steht dann das Anmeldeformular auch zum Download bereit. Eine rechtzeitige Anmeldung ist von Vorteil: Sonderwünsche bezüglich Termin und Lehrkraft können dann besser berücksichtigt werden. Bis Ende des Schuljahres erteilen unsere Lehrkräfte je nach Möglichkeit und Kapazitäten noch kostenlose Schnupperstunden.

Folgende Instrumente werden unterrichtet: Violine, Cello, Sopranblock- und

Altflöte, Querflöte, Klarinette, Saxophon, Posaune, Trompete, Waldhorn, Tuba, Klavier, Keyboard, Akkordeon, Gitarre, E-Gitarre, E-Bass, Ukulele, Hackbrett, Harfe, Tischharfe, Schlagzeug und Marimbaphon. Die Musikschule führt auch Kinderchöre in Allershausen, Kranzberg und Paunzhausen sowie einige Ensembles. Beides ist für InstrumentalschülerInnen der Musikschule kostenlos.

Für das erste Unterrichtsjahr können gegen eine Gebühr von 19,- € / Monat verschiedenste Instrumente ausgeliehen werden. Die Leihinstrumente können jederzeit zurückgegeben werden. Nähere Informationen und Terminab-sprachen sind im Büro der Musikschule unter 08166 / 992829 möglich.



MUSIKSCHULE Ampertal

Einschreibung

an der Musikschule zum Instrumentalunterricht zum Schuljahr 25/26

Anmeldeschluss 15. Juli 2025

- Für fast alle Blas-, Zupf-, Streich- und Tasteninstrumente
- Schlagzeug und Percussionsinstrumente
- Volksmusik
- Musikalische Früherziehung
- Musikalische Grundausbildung
- Kindertrommeln
- Ensembles, Rock- und Pop Band
- Jugendblasorchester und Salonorchester

Telefon 08166 992829
kostenlose Schnupperstunden
info@musikschule-ampertal.de
www.musikschule-ampertal.de



04. JUNI 2025
Mittwoch
18 Uhr

Grund- und Mittelschule
Allershausen

KAMMER MUSIK

Solisten Ensembles

KONZERT

Geteilt durch den Freistaat Bayern Eintritt frei

MUSIKSCHULE AMPERTAL

Lebendiger Advent

In der vergangenen Adventszeit ist im Gemeindegebiet Hohenkammer wieder (fast) täglich ein Türchen aufgegangen.

Dabei wurden Geschichten vorgetragen, musikalische Beiträge gestaltet, Tänze gezeigt, Schattentheater oder kleine Theaterstücke vorgespielt und



ntskalender 2024

auch gebastelt. Nicht zuletzt wurde sogar den Tieren im Wald ein Weihnachtsfest beschert. An dieser Stelle möchten wir uns bei allen, die am lebendigen Adventskalender

mitgewirkt haben, herzlich für das Engagement bedanken! Es war wieder schön zu sehen, mit wieviel Einfallsreichtum und Hingabe die „Türchen“ gestaltet wurden. *Euer Orga-Team*





ILE Kulturräum Ampertal

Beteiligen Sie sich online an der Entwicklung Ihrer Region!

Seit vielen Jahren arbeiten 12 Kommunen – Allershausen, Attenkirchen, Fahrzenhausen, Freising, Haag a.d.Amper, Hohenkammer Kirchdorf a.d.Amper, Kranzberg, Langenbach, Paunzhausen, Wolfersdorf, Zolling – als **ILE Kulturräum Ampertal e.V.** zusammen, um die Entwicklung der Region gemeinsam zu gestalten. Grundlage der bisherigen Zusammenarbeit ist das sogenannte Integrierte ländliche Entwicklungskonzept (ILEK) aus dem Jahr 2008. Um den aktuellen Herausforderungen gerecht zu werden, soll dieses Konzept nun unter Beteiligung der Bürgerschaft und lokaler Akteure überarbeitet werden. Es bildet die Grundlage und den Fahrplan für die weitere Zusammenarbeit und stellt die Weichen für die Zukunft der Region. Sie als Einwohnerin und Einwohner der ILE kennen Ihre Region am besten. Sie sind

daher herzlich eingeladen, an der **Online-Befragung** teilzunehmen.

Die Befragung ist vom **1. April bis zum 11. Mai 2025** für Sie freigeschaltet. Hier haben Sie die Möglichkeit, uns Ihre Einschätzung und Ideen für die Region z.B. zu den Themen Mobilität, Nahversorgung oder Freizeit mitzuteilen und sich damit aktiv in den Prozess einzubringen. Über folgenden Link kommen Sie direkt zur Online-Befragung:

umfrage.planwerk.de/s/ampertal

Die ILE-Kommunen vertreten durch die Bürgermeisterinnen und Bürgermeister sowie das Planungsteam freuen sich auf Ihre Teilnahme!

Bei Rückfragen stehen zur Verfügung:
PLANWERK Stadtentwicklung: Anna Weinberger, weinberger@planwerk.de
ILE-Umsetzungsbegleitung: Nina Huber, ile@kulturräum-ampertal.de

01. April - 11. Mai 2025

Antworten Sie hier und gestalten Sie die Zukunft unserer Region!

umfrage.planwerk.de/s/ampertal

Was wünschen Sie sich für Ihr Ampertal?

Allershausen
Attenkirchen
Fahrzenhausen
Freising
Haag a.d.Amper
Hohenkammer
Kirchdorf a.d.Amper
Kranzberg Langenbach
Paunzhausen
Wolfersdorf
Zolling

www.kulturräum-ampertal.de



AUS DER BÜCHEREI

In der Welt der Kinderliteratur gibt es Figuren, die besonders vielen von uns ans Herz gewachsen sind. Eine dieser Figuren ist Conni – die fröhliche und neugierige kleine Heldin, die die ersten großen und kleinen Abenteuer des Lebens mit viel Mut und Entdeckungsfreude meistert. Seit der Veröffentlichung der ersten *Conni*-Bücher vor mehr als 30 Jahren begleitet sie Kinder durch ihre ersten Lesejahre. Die Geschichten von Conni sind dabei nicht nur unterhaltsam, sondern auch lehrreich und einfühlsam, sie bieten Kindern wertvolle Orientierung in einer aufregenden Welt des Aufwachsens. Conni trifft auf zahlreiche neue Erfahrungen – sei es der erste Besuch im Kindergarten, das erste Mal Radfahren oder der erste Urlaub. Mit viel Humor und Herz werden in den Büchern Themen wie Freundschaft, Familie, Herausforderungen und Wünsche aufgegriffen. Die Geschichten sind nicht nur ein schöner Einstieg in die Welt des Lesens, sondern vermitteln auch wichtige Werte und einfühlsame Botschaften, die Kinder im Umgang mit anderen und sich selbst stärken.



Besondere Bedeutung erlangten die *Conni*-Bücher nicht nur durch die einfühlsamen Texte, sondern auch durch die zauberhaften Illustrationen von Eva Wenzel-Bürger. Sie hat der kleinen Conni ein unverwechselbares Aussehen verliehen: Den charakteristischen roten Pullover und die rote Schleife im Haar. Ihre Zeichnungen waren immer voller Leben und Detail, was die Bücher für junge Leser besonders einladend machte. Auch Erwachsene, die mit den Geschichten von Conni aufgewachsen sind, finden in den Bildern immer wieder Neues und lieben die vertrauensvolle Atmosphäre, die Eva Wenzel-Bürger in ihren Illustrationen geschaffen hat.

Diese talentierte Illustratorin Eva Wen-

zel-Bürger ist am 1. Januar 2025 im Alter von 92 Jahren verstorben. Sie hinterlässt ein wertvolles Erbe, das Generationen von Kindern in den ersten Jahren des Lesens begleitet hat.

In unserer Bücherei finden Sie eine große Auswahl an „Conni“-Büchern.

Wir laden Sie herzlich ein, diese wunderbaren Geschichten zu entdecken und gemeinsam mit Ihren Kindern in die Welt von Conni einzutauchen!

Herzlichst,

*Euer Team der Gemeindebücherei
St. Johannes Hohenkammer*



Unsere Öffnungszeiten:

Freitags, 16:00 Uhr bis 17:30 Uhr

Sonntags, 09:30 Uhr bis 11:00 Uhr

Infos und Aktuelles findet Ihr auch online: www.eopac.net/buch-hohenkammer

Veranstungskalender der Gemeinde Hohenkammer (Frühjahr bis Herbst 2025)

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort
02.03.2025	So 14:30	Kaffee-Kultur, Treffpunkt Kultur e. V.	Pfarrsaal
09.03.2025	So 11:30	Rehessen, KSV Hohenkammer	V-Heim
15.03.2025	Sa 18:00	Starkbierfest, Förderverein f. BSK e. V.	V-Heim
18.03.2025	Di 19:00	Info-Veranstaltung Hochwasser-Objekt-Schutz	V-Heim
29.03.2025	Sa 09:00	Aktion saubere Landschaft - Ramadama	Rathaus
29.03.2025	Sa 19:30	Jahreshauptversammlung KSV Schlipps	V-Heim
29.03.2025	Sa	Kinderkleider- & Spielzeugbasar (Annahme) 10 - 12 Uhr	Mehrzweckhalle
29.03.2025	Sa	Verkauf für werdende Eltern 19 - 20 Uhr	Mehrzweckhalle
30.03.2025	So	Verkauf 13 - 15 Uhr	Mehrzweckhalle
30.03.2025	So	Rückgabe 19 - 19.30 Uhr	Mehrzweckhalle
05.04.2025	Sa 13:30	Senioren-Nachmittag	Mehrzweckhalle
05.04.2025	Sa 08:00	Papiersammlung, Burschenverein Hohenkammer	
06.04.2025	So 10:30	Kriegerjahrtag KSV Schlipps (Treffpunkt: 10:00 Uhr)	Kirche Schlipps
12.04.2025	Sa 14-17	Kreativ-Kaffee, NBH	Baroness-Villa
18.04.2025	Fr 10:00	Steckerlfischessen, Landjugend Schlipps	Gaststätte Bail
19.04.2025	Sa	Ostermo-Brenna, Förderverein f. BSK e. V.	Lucky-Horse-Ranch
20.04.2025	So 14:30	Theateraufführung, Burschenverein Hohenkammer	Mehrzweckhalle
20.04.2025	So 20:00	Theateraufführung, Burschenverein Hohenkammer	Mehrzweckhalle
21.04.2025	Mo 20:00	Theateraufführung, Burschenverein Hohenkammer	Mehrzweckhalle
26.04.2025	Sa 20:00	Theateraufführung, Burschenverein Hohenkammer	Mehrzweckhalle
27.04.2025	So	Kriegerjahrtag mit Generalversammlung, KSV Hkm	Kirche/V-Heim
01.05.2025	Do 11:00	Mai-Fest, SV Hohenkammer	Vorplatz-Sportheim
10.05.2025	Sa 19:00	Kamma Mia - ein tänzerischer Querschnitt durch die Musical-Welt, Stretdance Gruppe (Leitung: Emily Maritz)	Mehrzweckhalle

Veranstaltungskalender der Gemeinde Hohenkammer (Frühjahr bis Herbst 2025)

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort
11.05.2025	So 17:00	Musikalischer Blumengruß zum Muttertag, JUBO Akademie	Mehrzweckhalle
14.05.2025	Mi 19:00	Maiandacht in Pelka mit anschl. Hauptversammlung, kfd	V-Heim
17.05.2025	Sa 12:30	Tag der offenen Tür, FFW Hohenkammer	Feuerwehrhaus
17.05.2025	Sa 18:00	Marienkonzert mit Claudia Rösch u. S. Daubner (Orgel)	Kirche
05.06.2025	Do 18:30	Kendlbacherturnier, Stockschützen Hohenkammer	Sportgelände
05.06.2025	Do	Ausflug kfd nach Pfaffenhofen mit Stadtführung / Wachszieherei	
19.06.2025	Do 10:00	Jubiläums-Grillfest, SG Teutonia Hohenkammer	Hof der Grundschule
20.06.2025	Fr 20:00	Einmalig zu Zweit (Musik-Kabarett), SG Teutonia (Einlass: 19:00)	Mehrzweckhalle
22.06.2025	So	Festsonntag 150 Jahrfeier, SG Teutonia (Weckruf 6:30)	Hof der Grundschule
05.07.2025	Sa 08:30	Stockschützen Gemeindeturnier alle Gruppierungen	Sportgelände
06.07.2025	So 11:30	Grillfest, KSV Hohenkammer	Gemeindestadel
12.07.2025	Sa 14:00	Dorffest, Mädchenverein Hohenkammer	Gemeindestadel
19.07.2025	Sa 16:00	Grillfest, FFW Hohenkammer	Feuerwehrhaus
25.07.2025	Fr	Open-Air Konzert; Förderverein f. BSK e. V.	Gemeindestadel
26.07.2025	Sa	Open-Air Konzert; Förderverein f. BSK e. V.	Gemeindestadel
10.08.2025	So 10-13	Frühshoppen NBH und Blasmusik Hohenkammer	
23.08.2025	Sa 17:00	Weinfest, Burschenverein Hohenkammer	Gemeindestadel
03.09.2025	Mi 19:00	Terminabsprache der Vereine	V-Heim
27.09.2025	Sa	Kinderkleider- & Spielzeugbasar (Annahme) 10 - 12 Uhr	Mehrzweckhalle
27.09.2025	Sa	Verkauf für werdende Eltern 19 - 20 Uhr	Mehrzweckhalle
28.09.2025	So	Verkauf 13 - 15 Uhr	Mehrzweckhalle
28.09.2025	So	Rückgabe 19 - 19.30 Uhr	Mehrzweckhalle
28.09.2025	So 17:00	„Hinter-Hoflieferanten“ mit Norbert Bürger	Schlosssaal
05.10.2025	So 11:00	Pfarrfest, Pfarrgemeinderat	Mehrzweckhalle
11.10.2025	Sa 08:00	Papiersammlung, Burschenverein Hohenkammer	
11.10.2025	Sa 19:30	Herbstkonzert (Nachts im Museum), JUBO Hohenkammer	Mehrzweckhalle
26.10.2025	So 10:30	Matinee, Liederhort Fidelitas (Gast: Gesangverein Petershausen)	Schloss

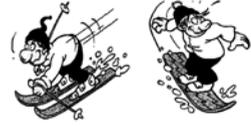
NBH Kaffeeklatsch immer Donnerstags 14.00 Uhr (1x pro Monat), V-Heim
 Seniorentreff Hohenkammer jeden letzten Dienstag im Monat, ab 13.00 Uhr, V-Heim
 Seniorentreff Schlipps jeden 3. Mittwoch im Monat ab 13.00 Uhr, Gaststätte Bail
 Treffpunkt Kultur Stammtisch jeden 2. Mittwoch im Monat im Schloss um 19 Uhr in der Alten Galerie
 Weinkonvent jeden 3. Donnerstag im Monat um 20.00 Uhr im Schloss

Kontaktperson Terminabsprache: Alois Hummel Tel. 0176-57604658, termine.hohenkammer@gmx.de
 Ansprechpartner WC- und Geschirr-Wagen: Detlef Dilz Tel. 0177 / 7483037

Aus dem Vereinsleben

**ski
HOHENKAMMER
Club**

Kinderskikurs



Es freut uns sehr, welch große Resonanz unser Kinderskikurs jedes Jahr aufs Neue bei euch hervorruft. Schon wenige Tage nach Bekanntgabe der Termine war der Bus ausgebucht.

Die letzten Jahre hatten wir immer wieder mit Schneemangel und Terminverschiebungen zu kämpfen, so dass wir uns auch in diesem Jahr entschlossen haben, den Kurs in Achenkirch abzuhalten.

Am 11. & 12. Januar sowie am 25. & 26. Januar starteten die gut gelaunten Kinder mit ihren Übungsleitern in den Schnee.

Bei besten Bedingungen konnten die Kinder ihre Fähigkeiten unter Anleitung der Übungsleiter ausbauen. Sehr zu unserer Freude hatten wir in diesem Jahr auch wieder eine große Anfängergruppe dabei.

Die Kinder konnten dann am Sonntag – bei Schneefall - unter Beifallsrufen der angereisten Fans ihr Können beim Abschlussrennen unter Beweis stellen. Vielen Dank an alle Übungsleiter, die sich hier immer wieder Zeit nehmen.

Auch ein Danke an die Eltern, die uns jedes Jahr aufs Neue ihr Vertrauen schenken.



Impressionen...



... Weihnachtsmarkt im V-Heim



Hohenkammer Openair 2025

Line-up mit internationalen Gästen und neuem Camping-Angebot

Das Hohenkammer Openair öffnet am **25. und 26. Juli 2025** bereits zum dritten Mal seine Tore auf dem stimmungsvollen Festivalgelände in Hohenkammer. Veranstaltet wird das Festival vom Orgateam des **Förderverein Brauchtum, Kultur und Sport Hohenkammer e.V.**, das auch in diesem Jahr ein vielseitiges Programm auf die Beine gestellt hat – mit einem besonderen Novum: **Erstmalig wird es die Möglichkeit geben, vor Ort zu campen.**

Stilbrüche erwünscht: Internationale Acts bereichern das Festival

„Das Programm verspricht erneut eine

spannende Reise durch verschiedene Genres und fordert Stilbrüche gezielt heraus“, freut sich Norbert Bürger, künstlerischer Leiter des Hohenkammer Openair. Erstmals bereichern 2025 auch internationale Bands das Line-up und reihen sich neben den zahlreichen lokalen Acts aus Freising und Umgebung ein. Unter den Highlights:

- **Octopuss (Mailand, IT):** Die Rock-Band war bereits als Support für Deep Purple und die Scorpions unterwegs und bringt italienisches Feuer nach Hohenkammer.
- **Doctor Victor (Prag, CZ):** Schriller Blues-Rock, der schon für Jack White (White Stripes) und AC/DC die Bühne eröffnete.



- **Fischermanns Orchester** (Schweiz): Ein vielköpfiges Ensemble, bekannt für sein energiegeladenes Crossover aus diversen Musikrichtungen.

Neben weiteren Acts dürfen sich die Besucher auch auf Lokalmatadoren wie **Sven Ormen** aus Gerolsbach, die **Abseits Ramblers** aus Freising, **Back to Business** aus Allershausen, **Jürgen Austro** und „Die Delegation“ aus Hohenkammer freuen!

Familienfreundliches Festival mit regionalem Flair und Camping

Das **Hohenkammer Openair** hat sich in den vergangenen Jahren zum Geheimtipp unter Musikliebhaber*innen entwickelt. Auch 2025 liegt der Fokus auf einem **familienfreundlichen** und zugleich hochkarätigen Festivalerlebnis. Die Gäste erwartet neben dem abwechslungsreichen Hauptprogramm ein sorgfältig ausgewähltes kulinarisches Angebot, Nebenbühnen und interaktive Walking-Acts. Erstmals gibt es



sches Angebot, Nebenbühnen und interaktive Walking-Acts. Erstmals gibt es



in diesem Jahr die Möglichkeit, **vor Ort zu campen** und das Festivalwochenende in vollen Zügen zu genießen.

Ticketverkauf & Familienangebot

Die Tickets sind **ab sofort online** unter www.hohenkammer-openair.de erhältlich – wahlweise als **Einzeltickets** für Freitag oder Samstag oder als **Wochenendpass**. Familien können sich am **Samstag** dank eines **Familientickets** vergünstigten Zutritt sichern. Auf der Festival-Website finden Interessierte alle aktuellen Informationen rund um das Festival, das detaillierte Programm sowie Hinweise zu **Cam-**

ping- und Anreisemöglichkeiten. Seien Sie dabei, wenn Hohenkammer am **25. und 26. Juli 2025** zum dritten Mal zum Treffpunkt für Musikbegeisterte aus Nah und Fern wird!

Kontakt:

Förderverein Brauchtum, Kultur und Sport Hohenkammer e.V. – Orga-team Hohenkammer Openair

E-Mail: info@hohenkammer-openair.de

Website: www.hohenkammer-openair.de

Für Rückfragen, Interviews oder weitere Informationen stehen wir Ihnen gerne jederzeit zur Verfügung.

Hohenkammer goes FC Ingolstadt

Am 07. Dezember 2024 war es soweit! Einige Kinder der F-Jugend vom SVH durften beim Drittligaspiel FC Ingolstadt gegen Erzgebirge Aue Einlaufkinder sein.

Die Aufregung war riesengroß, als die F-Jugend mit ihren Eltern und Geschwistern beim Stadion eingetroffen ist. Nachdem sich die kleinen Fußballer in der Kabine umgezogen haben war





der große Moment gekommen und sie durften mit den Fußballern des FC Ingolstadt 04 und den Schiedsrichtern in das gut besuchte Stadion zur Einlaufmusik einmarschieren. Im Anschluss konnten alle mit ihren

Verwandten das spannende Spiel ansehen und einen 1:0 Sieg der Schanzer feiern! Alle Kinder waren sich am Ende des Tages einig: Einlaufkinder sein ist einfach der Hammer! *Fotos: Stefan Bös!*



Nikolausaktion



Der kath. Burschenverein Hohenkammer war am 5. und 6. Dezember mit vier Nikoläusen und drei Krampussen unterwegs. Sie besuchten 43 Familien in der Gemeinde und begeistern mit ihrer Aktion, die seit 2017 (außer in den Corona-Jahren) jedes Jahr stattfindet, immer mehr Menschen.

Neben der Freude, die sie mit ihren Besuchen bereiten, zeigt die Aktion des Burschenvereins auch, wie Brauchtum und sozialer Einsatz Hand in Hand gehen können. Die Einnahmen aus den Besuchen, stolze 1.100 Euro, wurden dieses Jahr an die Kuschtieraktion von PädCare gespendet.

Die Kuschtieraktion wurde ins Leben gerufen, um Kindern in schwierigen Lebenslagen Trost, Hoffnung und Geborgenheit zu schenken. Die Kuschtiere werden an Kinderkliniken, Rettungsdienste und Hilfsorganisationen verteilt. Sie helfen dabei, Ängste abzubauen und eine Vertrauensbasis zu schaffen –

ob im Rettungswagen, bei einer Untersuchung oder im Klinikalltag.

Die großzügige Spende des Burschenvereins Hohenkammer wird unter anderem die RoMed Klinik Rosenheim unterstützen, die dringend Nachschub an Kuschtieren benötigt und auf diesem Weg ca. 120 Teddybären erhält. Dank des Engagements der Nikoläuse, Krampusse und der Familien aus Hohenkammer kann PädCare die Aktion weiter ausbauen und mehr Kindern in schweren Zeiten ein Lächeln schenken.

PädCare bedankt sich herzlich beim BV Hohenkammer für diese großartige Unterstützung. Ihr Einsatz zeigt, wie viel Gutes entstehen kann, wenn Menschen zusammenkommen, um zu helfen.

<https://paedcare.de/spende-burschenverein-hohenkammer-kuschtieraktion/>

Kath. Burschenverein



Kammerner Dorffest ...

für Familien, Kinder, Jung und Alt

... am 12. Juli
ab 14.00 Uhr am Gemeindestadl

- **Kaffee & Kuchen**
- **Familienspiele**
Anmeldung in 3er-Gruppen vor Ort
- **Siegerehrung um ca. 17:00 Uhr**
- **Abends kalte und warme Speisen**

Das Dorffest
findet bei jedem
Wetter statt!

Gemütlicher Ausklang mit Barbetrieb

*Auf euer Kommen freut sich der
Mädchenverein Hohenkammer*





Liebes Gästebuch
vom Hotel Venecia in Venedig ☺

Es war ein traumhafter Urlaub bei Euch !
Von Pavarotti bis Ramazzotti,
von der Mafia bis zum Barbier von Sevilla,
von o sole mio – bis Sarà perché ti amo ...

Wir haben so viel schönes erlebt !

Ein wunderbares Hotelzimmer,
ein Bad in dem mein Mann zum Tenor wurde,
Polizisten, Pizzafahrer und Kellner,
die alle gleich ausschauten.

Und Brücken die so niedrig waren, dass wir
gerne wieder nach Schlipps heim kommen ...

Dazu eine tolle Blasmusik am Markusplatz,
und wo man hinschaute,
so viele freundliche Gäste und Besucher!

Wir kommen in jedem Fall wieder

Renate & Schorsch





Fotos: Martin Braun

Warum Tuba?

Weil du damit den Sound bestimmst! Eine Tuba ist das Fundament jeder Blaskapelle. Du bringst den Groove und gibst den Ton an! Weil du damit Eindruck machst! Die Tuba ist groß, tief und cool – und wer sie spielt, hat automatisch Star-



Junges Orchester, große Gefühle



Musik zum
Muttertag

Unsere Jugend lädt Sie zu einem besonderen Muttertagsmoment ein.



Sonntag, 11. Mai, 17 Uhr

Mehrzweckhalle Hohenkammer

30 Minuten Musik voller Liebe & Freude.
Zum Genießen für die ganze Familie.



Appeal. Probier's aus! Weil Musik in der Gemeinschaft doppelt Spaß macht! Lerne die Tuba und werde Teil unseres Jugendorchesters – dort erwartet dich tolle Musik und jede Menge Spaß!

Hast du Interesse?

Dann melde dich bei uns – Unsere Schülertuba ist jetzt gerade frei!

Den Kontakt findest du auf unserer Homepage unter www.blasmusik-hohenkammer.de

Blasmusik Hohenkammer - weil Heimat Gemeinschaft braucht!



Bericht der Jugendfeuerwehr Hohenkammer

Am 20. Januar trafen wir uns wie immer zur Jahreshauptversammlung der Jugend. Zuerst wählten wir die jeweiligen Ämter. Michael Lang wurde erneut zum ersten Jugendsprecher gewählt, Julia Hein und Paul Herwig teilen sich dieses Jahr das Amt des zweiten Jugendsprecher/in. Emma Wojtyna wurde zur Schriftführerin gewählt.

Als nächstes besprachen wir den Plan für das anstehende Jahr:

- Ab Mai werden wir uns mit viel Training auf die Bayerische Jugendleistungsprüfung vorbereiten. Alle ab 14 Jahren dürfen am 12. Juli zu dieser Prüfung antreten.
- Einen Monat später fahren wir für 4 Tage ins Zeltlager nach Hirschau.
- Am Wochenende nach den Sommerferien steht unser alljährlicher Berufsfeuerwehr-Tag an. Es warten spannende und lehrreiche Einsätze auf

uns. Wie gewohnt übernachteten wir auch im Feuerwehrhaus.

- Für alle Jugendfeuerwehler ab 16 Jahren beginnt dann das Training für die Deutsche-Jugend-Leistungs-Prüfung am 25. Oktober.
- Ab Ende Oktober bereiten wir uns auf den Wissenstest vor. Die Prüfung dazu findet am 24. 11. statt.
- Am 7. und 8. November fahren wir zusammen mit anderen Jugendfeuerwehren aus dem Landkreis Freising in den Europapark nach Rust. Dort erleben wir zwei tolle Tage im Park und einer Übernachtung in Hütten.
- Zum Ende des Jahres treffen wir uns zur internen Weihnachtsfeier, bei der sich sicherlich auch der Nikolaus wieder zu uns gesellen wird.
- 2024 beteiligte sich die Jugendfeuerwehr auch mit einem eigenen Wafel- und Crêpes-Verkaufsstand beim



Christkindlmarkt. Die Einen mischten fleißig den Teig in der Küche des Sportheims an, die Anderen backten und verkauften draußen am Stand. Der Verkauf erfolgte auf Spendenbasis. So konnten wir 300 € einnehmen. Der Gewinn kommt der Jugendfeuerwehr zugute. Dafür bedanken wir uns herzlichst.

Wir freuen uns auf ein weiteres Jahr mit spannenden Erlebnissen!



Jahreshauptversammlung

Zu ihrer alljährlichen Generalversammlung trafen sich die Mitglieder der Feuerwehr in der Sportgaststätte in Hohenkammer. Nach der Begrüßung durch den 1. Vorstand Michaela Schröder und dem Totengedenken erfolgten die Berichte der Kassenwartin Christina Stöger und der beiden Schriftführerinnen Ingrid Schiffelholz und Emma Wojtyna. Die Jugendwartin Michaela Schröder konnte den Neuzugang von vier Jugendlichen vermelden und übergab die Wissensteste an die folgenden Nachwuchsfeuerwehrleute: Moritz Felbinger, Kai Fritsch, Marie Senger, Julian Stolz (Bronze), Sarah Rottenkolber, Franzis-

ka Schönberger (Silber), Anna-Lena Hermann, Paul Herwig, Michael Lang, Lorelay Neuhaus, Miriam Schönberger, Amelie Senger, Emma Wojtyna (Gold) und Julia Hein (Gold/Blau). Kommandant Ulrich Moosheimer verwies in seinem Bericht auf die 34 Einsätze im vergangenen Jahr und die Gesamtjahresleistung von 7275 Stunden, die sich u.a. aus Einsätzen, Übungen, Ausbildung, Jugendarbeit, Fahrzeugpflege und Öffentlichkeitsarbeit zusammensetzt. Eine besondere Herausforderung war im letzten Jahr das Hochwasserereignis von Anfang Juni, das einen mehrtägigen Einsatz der Feuerwehr



erforderlich machte und wofür insgesamt 1893 Stunden aufgewendet wurden. Ein besonderes Ereignis war im abgelaufenen Jahr die Großübung am Eichethof, an der zahlreiche Feuerwehren, der Rettungsdienst sowie das UG-ÖEL (Unterstützungsgruppe Örtliche Einsatzleitung) teilnahmen. Für dieses Jahr ist u.a. ein Tag der offenen Tür und die Ablegung des THL-Leistungsabzeichens geplant. Bürgermeister Mario Berti dankte der Feuerwehr für die ehrenamtliche Arbeit und erwähnte den Kauf von mobilen Schutzwänden, um künftig den Hochwasserschutz für das Feuerwehrhaus zu gewährleisten. Kreisbrandmeister Erich Frank zollte der Feuerwehr großen Respekt für die Zusammenarbeit beim Hochwasserereignis und lobte die gute Jugendarbeit. Wie jedes Jahr standen auch diesmal Ehrungen an.

Ausgezeichnet wurden Verena Königer, Ferdinand Maier (10 Jahre), Johannes

Luginger (20 Jahre), Hermann Lechner (40 Jahre), Manfred Lang sen. Gerhard Wagatha (50 Jahre), Martin Kopp sen. und Michael Weichhart (60 Jahre). Zum Abschluss der Veranstaltung standen die Neuwahlen der Vorstandschaft und der Kassenprüfer an. Michaela Schröder (1. Vorstand) und Kilian Wirth (2. Vorstand) wurden in ihren Ämtern bestätigt.

Das Amt des Kassiers bekleidet weiterhin Christina Stöger und Ingrid Schiffelholz fungiert für weitere 3 Jahre als Schriftführerin. Beisitzer sind wie bisher Florian Aust, Stefan Landes, Florian Schiffelholz und Thomas Stöger. Das Amt der Kassenprüfer übernehmen künftig Jakob Hanrieder jun. und Jürgen Stöger. Zu den Aktivitäten der Feuerwehr gehörten z.B. der Winterausflug nach Söll, die Beteiligung bei der Umweltaktion Ramadama, das Grillfest, die Teilnahme am Ferienprogramm und die Glühweinnacht.

Frauenuniform in neuer Farbe

Aufgrund der gestiegenen Frauenquote bei der Bekleidung der Ämter in den Vorstandsetagen, die auch bei der FFW Hohenkammer Einzug hält, führt die FFW zur besseren Sichtbarkeit der weiblichen Personen eine neue Farbe der Uniform ein, da die Quote der männlichen Personen auf den Bildern im Vergleich noch immer überproportional groß ist.



„Helden der Kindheit“

Das war das diesjährige Motto unseres Schützen- und Feuerwehrballs im V-Heim Hohenkammer. Zwei Vereine haben die Gemeindeglieder zum diesjährigen einzigen Faschingsball eingeladen, die Resonanz war super! Der Saal im bunt geschmückten V-Heim war bis auf den letzten Platz mit schick gekleideten oder maskierten Gästen gefüllt.

Die Band "Only Two"



unterhielt mit guter Stimmungsmusik- und Tanzmusik. Die Narhalla Immünster



begeisterte das Publikum mit ihrem starken Gardeauftritt.

Als große Überraschung gab es noch einen Auftritt der beiden Sängerinnen "Gitte und Gitti". Herzlichen Dank an Mathias Wiener, Sabrina Spicker und Michaela Schröder für die geniale Einlage.

Die Stimmung war bis spät in die Nacht sehr ausgelassen und das Essen lecker!

Danke auch nochmal an Nicole Maritz und dem V-Heim-Team für die wunderbare Bewirtung!



Königsschießen mit Spendenabend

Am 20.12.2024 war es wieder soweit.

Unser alljährliches Königsschießen mit Spendenabend fand mit reger Beteiligung im Sportheim statt. Dieses Jahr wurde das zweite Mal in Folge auf ein Packerlschießen verzichtet und stattdessen zu Gunsten des Franziskuswerkes Schönbrunn Spenden gesammelt. Zum Ende des Abends kamen hierbei über 500 Euro zusammen.



Die Schützenjugend freute sich zudem über eine Spende vom Kleidermarkt e.V. aus Hohenkammer im Wert von über 300 Euro. Diese wurden bereits in Schießjacken investiert. Wir bedanken uns für die schöne Spende beim gesamten Kleidermarktteam!

Diese Saison wurden zwei Damen mit ihrem jeweils besten Schuss zur Königin proklamiert:

Wir gratulieren allen recht herzlich!



Jugendschützenkönigin 2024/2025:

1. Emma Wojtyna
2. Nina Albers
3. Melissa Oberauer

Schützenkönigin 2024/2025:

1. Helga Rauch
2. Johannes Luginger
3. Albert Pfab



150 Jahre Schützengesellschaft – Ein Fest der Tradition und Gemeinschaft

Die Schützengesellschaft Teutonia Hohenkammer wird 150 Jahre alt – ein stolzes Jubiläum, das gebührend gefeiert werden soll!

Vom 19. bis 22. Juni 2025 lädt der traditionsreiche Verein alle Mitglieder, Freunde und die gesamte Gemeinde zu einem unterhaltsamen Festwochenende ein.

Rückblick auf die Vereinsgeschichte

Die Schützengesellschaft Teutonia Hohenkammer wurde 1874/1875 von Baron Richard von Vequel Westernach gegründet. Weitere Gründungsmitglieder waren Ignaz Herzinger, Franz Riesch und Braumeister Hechner. Als Stammlokal diente das Gasthaus „Zur Post“. 1885 stiftete der Baron eine Vereinsfahne, auf die der Verein bis heute stolz ist.

Bis 1900 zählte der Verein 25–30 Mitglieder und hielt etwa 14 Schießabende jährlich ab. Zum 25-jährigen Jubiläum im Jahr 1900 fand ein Jubiläumsschießen statt. 1926, zum 50-jährigen Bestehen, feierte der Verein mit 250 Schützen aus ganz Oberbayern.



Der Erlös des Festes wurde in die Ausgestaltung der Fahne investiert.

Nach politischen Spannungen in den 1930er Jahren wurde der Verein 1939 aufgrund des Krieges aufgelöst. 1953 wurde die Schützengesellschaft wiedergegründet, und 1955 übernahm sie die Patenschaft beim 75-jährigen Bestehen des Patenvereins „Cimbria“ Kammerberg.

1975 feierte der Verein sein 100-jähriges Bestehen im Gasthof „Zur Post“ mit einem großen Fest, musikalischer Umrahmung durch die Blaskapelle Unterroth und einem Festgottesdienst. Der Patenverein „Cimbria“ Kammerberg wurde mit einem Ehrenband geehrt.

Im Jahre 2000 fand das 125-jährige Jubiläum und Fahnenweihe statt, welches auch da gebührend an einem Festwochenende mit einer Party, Musikabend, Altnachmittag und Festsonntag gefeiert wurde. An diesem besonderen Fest wurde auch die neue Fahne ein-

geweiht.

Die Schützengesellschaft blickt auf viele Jahre Tradition und Brauchtum, aber auch Freundschaft und Geselligkeit zurück. Zum Beispiel findet jährlich das Martinischeißen um St. Martin, das Königschießen im Dezember und das beliebte Kesselfleischessen im Frühjahr im V-Heim Hohenkammer statt. Ein weiteres Highlight ist im Fasching der gut besuchte Schützen- und Feuerwehball, den die Schützengesellschaft gemeinsam mit der Freiwilligen Feuerwehr Hohenkammer organisiert. Im Sommer lädt der Verein alljährlich seine Mitglieder zum vereinsinternen Steckerfischgrillen ein und feiert traditionell an Fronleichnam das Schützengrillfest für alle Bürgerinnen und Bürger. Im Jahr 2021 wurde eine neue Vorstandschaft gewählt: 1. Vorstand und

Schützenmeister wurde Michael Wust, 2. Vorstand Martin Felbinger.

Den Posten der KassiererIn ging an Marina Brandstetter, Ramona Neumaier übernahm die Funktion der Schriftführerin. Daniel Brandstetter ist Fähnrich der SG Teutonia und Johannes Luginger der Waffenwart. Das Kassenprüfungsamt wurde an Petra Luginger übergeben. Etwas später kamen Andreas Spicker und Nicole Pawlaczyk als neue Jugendleiter dazu.

Die alte langjährige Vorstandschaft um Josef Neumaier, Johann Bernhart, Siegfried Grimmer und Wolfgang Dittmar wurde gebührend verabschiedet und unter großem Beifall geehrt. Zudem wurde Josef Neumaier (ehemaliger Schützenmeister von 1989 bis 2021) als Ehrenschiitzenmeister ausgezeichnet.



v.l.n.r.: Siegfried Grimmer, Marina Brandstetter, Wolfgang Dittmar, Ramona Neumaier, Josef Neumaier, Michael Wust, Hans Bernhart, Martin Felbinger

Programm Jubiläumswochenende

Donnerstag, 19. Juni, Schützengrillfest

Den Auftakt macht das, bei Alt und Jung, beliebte alljährliche **Schützengrillfest an Fronleichnam**. Bei lecker gegrilltem Essen, kühlen Getränken und einer großen Auswahl an Kuchen findet bestimmt jeder Gast das Richtige. Musikalisch wird das Grillfest durch die Blasmusik Hohenkammer begleitet. Das Fest findet im Pausenhof der Grundschule statt, bei schlechtem Wetter wird in der festlich geschmückten Mehrzweckhalle gefeiert.

Freitag, 20. Juni, „Einmalig zu Zweit“

Am Freitag erwartet die Besucher ein unterhaltender **Kabarettabend** in der Mehrzweckhalle Hohenkammer. Mit dem **Keller Steff & Michi Dietmayr** und ihrem gemeinsamen Bühnenprogramm **„Einmalig zu zweit“** sind zwei bekannte bayerische Kabarettisten zu Gast, die für jede Menge Spaß, Musik und Mitsing-Aktion sorgen werden. Ein Abend, der gute Laune garantiert! Das Kabarett beginnt um 20:00 Uhr, Einlass ist ab 19:00 Uhr. Es gibt freie Platzwahl, zudem werden Wurst- und Käsesemmlen, sowie Getränke verkauft.



Der **Ticketvorverkauf** hat bereits begonnen.

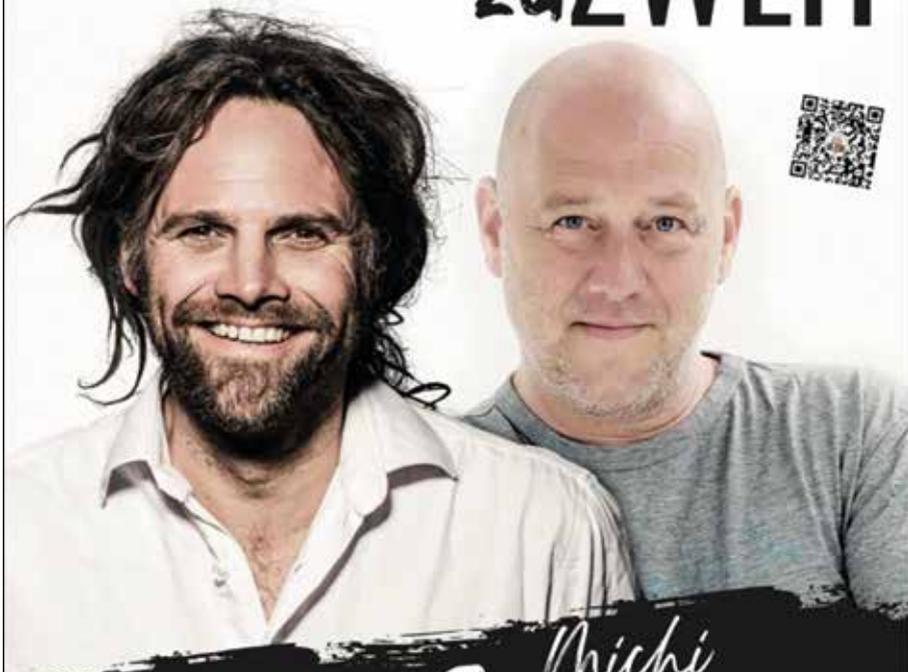
Die Karten für das Musikkabarett können entweder bei einer der Vorverkaufsstellen im Ort (Metzgerei Geisenhofer, Lebensmittel Oberhauser, Getränke Hammerl und Pizzeria Al Gusto) oder online unter <https://shop.snapticket.de/c/cwwtb9a2> erworben werden, der Ticketpreis beläuft sich auf 23 Euro zzgl. Ticketgebühr.

Sonntag, 22. Juni, Festsonntag

Der **Festsonntag** bildet den feierlichen Abschluss des Jubiläumswochenendes. Mit einem **Festgottesdienst** in der Pfarrkirche St. Johannes in Hohenkammer und anschließendem Festzug wird das 150-jährige Jubiläum der Schützengesellschaft in einem stilvollen Rahmen gefeiert. Musikalisch begleitet wird dieser durch die **Blaskapelle Unterroth**. „150 Jahre Schützengesellschaft Teutonia Hohenkammer sind ein wertvoller Teil der Geschichte unserer Gemeinde“, so die Vorstandschaft des Vereins. „Wir freuen uns darauf, gemeinsam mit allen die uns über die Jahre hinweg begleitet haben, dieses Jubiläum zu feiern und gemeinsam eine schöne Zeit zu haben.“



EINMALIG zu ZWEIT



Keller *Steff* & *Michi* **Dietmayr**

ab **20:00**
Einlass ab 19:00 Uhr
freie Platzwahl

MUSIKKABARETT

FREITAG

20. JUNI 2025

MZH Hohenkammer



Für alle unsere Veranstaltungen in Kooperation mit dem Kulturamt der Stadt Hohenkammer

ab 23€

Vorverkauf

Pizzeria Al Gosto
Getränke Hammerl

Metzgerei Geisenhofer
Lebensmittel Oberhauser

Vergangenes und Zukünftiges



Große Ereignisse verlangen eine intensive Vorplanung, um ein gutes Gelingen zu garantieren.

Davon bleibt der Liedertort nicht ausgeschlossen und er muss, wenn sein großes Jubiläum, die **125-Jahrfeier**, im kommenden Jahr 2026 alle Chormusik-Fans zufriedenstellen soll, schon jetzt mit der Auswahl und dem Einstudieren der einzelnen Chorstücke beginnen. Neben Termin und Veranstaltungsort sind es eben die Lieder und das Motto, unter dem sie präsentiert werden, die ausgesucht, vielleicht auch noch bearbeitet und zu einem interessanten Programm zusammengestellt werden müssen. Wenn man davon ausgeht, dass ein Chorsatz ca. drei bis vier Mi-

nuten dauert, lässt sich erahnen, was allein quantitativ in den Proben bewältigt werden muss, um mit einem abendfüllenden Programm vor das Publikum zu treten.

Größere, zeitlich umfangreichere Chorwerke erfordern meistens eine Klavier- oder gar Orchesterbegleitung. Auch hier müssen die dafür zu engagierenden Musiker gebucht werden, müssen Honorarabsprachen stattfinden und extra Probentermine vereinbart werden.

Der Liedertort blickt auf eine stattliche Reihe eindrucksvoller Chorjubiläen zurück, die in unserer umfangreichen Vereinschronik festgehalten wurden.

Drei davon seien hier stellvertretend für alle genannt:



Sonntag, 7. Mai 1961:

Die 60-Jahrfeier stand ganz unter dem Zeichen der Umwandlung des Chores vom Männerchor zum Gemischten Chor. Der Schriftführer Alfons Wasmeier (Großvater von Skilegende Markus Wasmeier) stellte fest: „Es konnten 13 Damen aus Hohenkammer und Umgebung für den Gesangverein gewonnen werden. Die erste Zusammenkunft fand am unsinnigen Donnerstag im Vereinslokal statt.“ Der Jubiläumstag begann mit einem Festgottesdienst unter Teilnahme von Fahnenabordnungen, zelebriert von Geistlichem Rat Josef Seidenberger, und einem anschließenden Weißwurstessen im Vereinslokal, dem Gasthof zur Post. Nachmittags 15 Uhr folgte im Postsaal ein Sängertreffen mit vier geladenen Gesangvereinen aus Schweitenkirchen, Petershausen, Reichertshausen und Ilmmünster. Der Liederhort wurde von Konrad Geisenhofer geleitet.

Sonntag, 24. Oktober 1976:

Auch das 75-jährige Vereinsjubiläum begann mit einem Festgottesdienst, zelebriert von Pfarrer Rupert Höckmayr. Der Chor sang die Orgel-Solo-Messe von Joseph Haydn und mehrere Oratorienchöre. Am Abend folgte wieder das eigentliche Festkonzert im Saal des Gasthofes, der sich nunmehr „Zur Alten Post“ nannte. Das Konzert war „bis auf den letzten Stehplatz“ ausverkauft, zahlreiche Gäste mussten wieder nach Hause geschickt werden. Conférencier Karl Strauß moderierte für ein begeistertes Publikum einen bunten Reigen an Opernmelodien, Ensemble- und

Solovorträgen und Sketchen. Chor und Orchester unter der Leitung von Franz Weber ernteten stürmischen Applaus.

Samstag, 14. Juli 2001:

Mit einem geistlichen Konzert in der Pfarrkirche, einem Sängertreffen in der Mehrzweckhalle und einer Messe für die verstorbenen Mitglieder feierte der Liederhort unter Leitung von Manfred Burghardt seinen 100. Geburtstag. Höhepunkt aber war am 14. Juli ein Freiluftkonzert im Innenhof des Schlosses Hohenkammer. Das Kammerorchester Petershausen, Pianist Sebastian Kottermair (Markt Indersdorf), der Kinderchor und der Liederhort Fidelitas brachten bei Kaiserwetter ein umfangreiches Chorprogramm zur Aufführung. Walzermelodien von Johann Strauß, Opernchöre und Arien aus „Der Waffenschmied“ (Lortzing) und „Der Zigeunerbaron“ (Strauß) bildeten die Höhepunkte des Konzertes.

So vollendet sich nun also in Kürze das nächste Vierteljahrhundert unserer Vereinsgeschichte, das natürlich wieder mit einem Konzert gefeiert werden soll. Die Proben hierzu dürfen wir seit Kurzem im Anbau der Baroness-Villa abhalten, wo wir uns sehr wohl fühlen.

Wenn Sie, liebe Leserinnen und Leser, vielleicht auf den Geschmack gekommen sind und aktiv zum Gelingen beitragen möchten, sind Sie gerne zu einer (oder mehreren) Schnupper-Probe/n zu uns eingeladen!

Wir treffen uns immer freitags um 19:30 Uhr. Vielleicht rufen Sie einfach kurz vorher an: 08137/3766

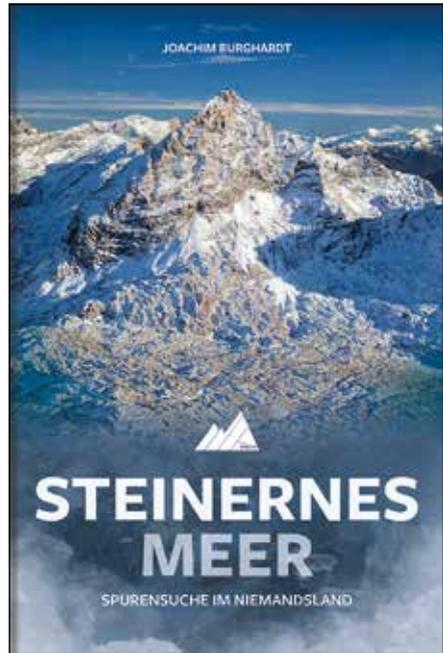
Manfred Burghardt

Joachim Burghardt stellte im wunderschönen Anbau der Baroneßvilla sein im Verlag Plenk, Berchtesgaden, am 1. Oktober 2024 erschienenenes Buch mit Bildern - eigenen Fotos sowie Fotos aus Büchern, Sektionsarchiven etc. - vor. Er ist passionierter Fußgänger, Buchliebhaber, Redakteur und Autor von vier Wanderführern. Dem Steinerne Meer widmet er nun seinen ersten großen Bild- und Textband auf 256 Seiten.

Das Steinernes Meer ist die flächenmäßig größte der neun Gebirgsgruppen, die gemeinsam die Berchtesgadener Alpen bilden. Es ist ein Grenzgebirge zwischen dem Berchtesgadener Land, dem Pinzgau und dem Pongau. Noch nie wurde dieses Gebirge in einer Monografie umfassend erforscht, porträtiert und beschrieben.

Der besondere Ansatz dieses Buches zeigt sich in einer interdisziplinären Recherche in allen möglichen Quellen, weit über das reine Bergsteigen hinaus: Alm- und Forstwirtschaft, Schafweidhaltung, Jagd und Wilderei, politische Grenzen, Tourismus, Naturereignisse, Kartografie, Höhlenkunde, Waren- und Waffenschmuggel, Botanik, Naturschutz, Hütten und Wege u. a.

Über 250 Bücher und Aufsätze aus über 200 Jahren wurden von Joachim Burghardt dafür gelesen und ausgewertet, denkwürdige Ereignisse aus allen Fachrichtungen, kuriose Anekdoten und besonders schöne Zitate gesammelt. Zudem sind zahlreiche Ausschnit-



te historischer Landkarten abgebildet. Auf diese Weise entsteht ein sehr dichtes, in die Tiefe gehendes Bild von der Gebirgsgruppe.

Die Gäste lauschten gebannt den ausgewählten Textbeispielen sowie den Erzählungen des Autors. Die zahlreichen Fotografien ergänzten diesen sehr interessanten Einblick in die Arbeit der Recherche. Genannt seien hier die Erinnerung an eine Höhlenführung sowie eine Beschreibung der Wetterverhältnisse im März 1999: „Es schneit so viel, dass die Toilettenhäusl an der Wasseralm eine 2 m hohe Schneehaube bekommen und unter der Last zusammenbrechen.“



Es ist doch jedes Jahr ein kleines Wunder, wenn sich die ersten Krokusse und Schneeglöckchen zeigen. Da juckt der grüne Dämon, die Gartenschere will unbedingt Licht in Sträucher und Beete bringen. Mit ein paar sonnigen Tagen steigt die eigene Laune, auch wenn es im Schatten noch empfindlich kalt



sein kann. Ein untrügliches Zeichen, dass es Frühling wird, ist auch immer der Kampf der Amselhähne. Ein paar Wochen vorher war noch alles friedlich ums Vogelhaus, jetzt fliegen die Federn und es wird lautstark gezetert. Auch die Meisen markieren ihre Reviere mit deutlichen Akustik-Signalen.

Für den Obst- und Gartenbauverein beginnt nicht nur ein neues Gartenjahr, sondern es ging bei der Jahreshauptversammlung am 19. Februar auch eine „Ära“ zu Ende:

Unsere 1. Vorsitzende Frau Elisabeth Wolf hat nach 16 Jahren das Zepter an Frau Katharina Lechner weitergegeben. Auch der 2. Vorsitzende (seit 1990) Herr Herbert Hanrieder stand nicht mehr zur Wahl. Neuer 2. Vorsitzender ist Herr Martin Kopp. KassiererIn ist weiterhin Frau Ludmilla Tumpek, Maria Königer bekleidet weiter den Posten der Schriftführerin. Die bisherigen Kassenprüferinnen Frau Margarethe Kreitmayr und Frau Marianne Kißlinger übergaben ihre Ämter an Frau Helga

Rauch und Frau Gudrun Bauchrowitz. Herr Ferdinand Rottmair schied nach langen Jahren aus dem Ausschuss aus. 1000 Dank an alle bisherigen und neuen „Funktionäre“!

Wir waren alle sehr erleichtert, dass somit der Verein weiter bestehen bleibt. Das ist in heutiger Zeit nicht selbstverständlich. Ein Jahresprogramm wird baldmöglichst nachgeliefert.

Liebe Gartler und -innen:

Tobt Euch in Euren Gärten nach der Winterpause aus, verwirklicht tolle Ideen um und setzt Euch ab und zu einfach mal in eine Gartenecke und genießt Euer Werk!

Wer sich gerne Bilder von den Veranstaltungen des Obst- und Gartenbauvereins anschauen möchte oder einfach neugierig geworden ist, kann sich auf unserer Website informieren:

www.gartenbauverein-hohenkammer.de/

Wir freuen uns auch über neue Mitglieder, Anregungen und Ideen.

Lichtbildervortrag

zum Thema: „Frauentragen und See- lenwecken“ – religiöses Brauchtum im Landkreis Freising

Einen recht unterhaltsamen und informativen Vortragsabend zum Thema religiöses Brauchtum im Landkreis Freising bescherte uns der Kreisheimatpfleger Dr. Bernd Feiler im Januar. Viele der Bräuche waren den Zuhörenden bekannt und werden sogar in der Gemeinde Hohenkammer praktiziert und so entspannt sich recht schnell eine lebhaft und spannende Diskussion zwischen dem Referenten und den Zuhörern.

So kennen viele die Georgskapelle in Pelka auch als Schimmelkapelle. Der Sage nach geriet in früheren Zeiten ein Schimmel in das Gotteshaus und trat beim Rückwärtsgehen so unglücklich gegen die Tür, dass diese sich schloss und das Tier in Gefangenschaft elend verdurstet und verhungert ist. Derartige

Geschichten gibt es von zahlreichen Kirchen und Kapellen, eine der bekanntesten ist die Schimmelkapelle in Einzelhausen.

Der jahrhundertealte Brauch des Frauentragens im Advent, d.h. die Weitergabe einer Statue der schwangeren Maria von Haus zu Haus als Sinnbild für die Herbergssuche, wird auch im Landkreis Freising praktiziert. Ebenso gibt es in der Gemeinde Marzling noch die Klöpfelkinder, die in der Adventszeit von Haus zu Haus ziehen, singen und um milde Gaben bitten.

Auch das eindrucksvolle Schauspiel an Himmelfahrt eine Christusfigur an einem Seil im Chorraum der Kirche nach oben zu ziehen, wird in einigen Kirchen des Landkreises durchgeführt, in einer Variante auch in der Pfarrkirche Hohenkammer.

Der Bericht von Dr. Feiler zog sich durch das ganze Kirchenjahr und weil der Abend für alle Bräuche gar nicht ausreichte, hoffen wir für das kommende Jahr auf eine Fortsetzung.

Faschingsfeier

Zu einem gemütlichen Faschingsnachmittag bei Kaffee und selbstgebacke-





nen Kuchen und Torten kamen wir im Sportheim Hohenkammer zusammen. Damit die Unterhaltung nicht zu kurz kam, erging das Angebot an alle Be-



sucher, sich an der „offenen Bühne“ zu beteiligen. Und so wurde ein lustiger Text vorgetragen und bei einem Gewinnspiel mit 100% Trefferquote hatten alle ihren Spaß.

Nächste Veranstaltungen

- **Kreuzwegandacht** am Freitag, 4. April um 19:00 Uhr in der Pfarrkirche Hohenkammer
- **Stammtisch** am Donnerstag, 24. April um 18:00 Uhr in der Alten Galerie Schloss Hohenkammer
- **Maiandacht** am Mittwoch, 14. Mai um 19.00 Uhr in St. Georg in Pelka mit anschließender **Jahreshauptversammlung**
- **Ausflug nach Pfaffenhofen mit Stadtführung und Besuch der Wachstiereerei Hipp** am Donnerstag, 5. Juni. Bitte unbedingt bis 4. Mai bei Andrea Obermaier anmelden



2-3 ZIMMERWOHNUNG DRINGEND GESUCHT

Hier einige Informationen zur Familie :

Es handelt sich um eine afghanische Mutter mit ihren 2 Kindern im Teenageralter. Sie wohnte bisher in einer Dachgeschosswohnung in Hohenkammer.

Der Vermieter ist seit dem Hochwasser selbst auf den Wohnraum angewiesen, da der Keller nicht mehr genutzt werden kann.

Frau I. arbeitet in fester Anstellung bei unserem ortsansässigen Rewe Markt in Vollzeit. Der Sohn und die Tochter haben bereits den Pfarrkindergarten und die Grundschule hier in Hohenkammer besucht und sind jetzt an der Mittelschule in Allershausen.

Wir von der Nachbarschaftshilfe begleiten die Familie seit ihrem Zuzug in unsere Gemeinde im Jahre 2016. Die Familie ist gut integriert und möchte gerne hier bleiben.

Wir freuen uns auf jeden Hinweis. Bitte melden sie sich bei uns oder Frau Carus, der Sozialbetreuerin der Diakonie Freising (0176/5609257).

NEUES VON DER NACHBARSCHAFTSHILFE



Wirtshaussingen

Das Wirtshaussingen Anfang Februar 2025 fand wieder großen Anklang. Vielen herzlichen Dank an dieser Stelle an Brigitte Geisenhofer für die stets souveräne Moderation und an Martina Mottinger und Stefan Neumeier. Der Termin für das nächste Wirtshaussingen wird in den Zeitungen und auf Plakaten veröffentlicht.

Ratschen, Stricken, Spielen

Unsere Treffen finden alle 4 Wochen statt, u.zw. jeweils um 14 Uhr im Sportheim Hohenkammer. Das nächste Treffen findet am **Donnerstag, 17. April 2025** statt. Interessenten sind immer herzlich willkommen!

Sammlung für eine christliche Organisation in Polen

Anfang März 2025 organisierten wir eine Sammlung für eine christliche Stiftung in Bielawa (Südpolen), die den Opfern der Flutkatastrophe von 2024 hilft. Wir danken allen Spendern für ihre Unterstützung und Hilfe. Herzlichen Dank an Familie Sajdak, die die Sammlung initiiert und den Transport übernommen hat.

Kursleiter*in gesucht

Für einen Deutschkurs für Anfänger suchen wir eine/n Kursleiter*in, die Freude am Vermitteln von Sprachkenntnissen hat.

Herzliche Einladung zum Kreativkaffee

Bitte entnehmen Sie alle Infos zum gemeinsamen Basteln für Ostern am **12. April 2025** (14 – 17 Uhr) in der Baroneßvilla dem nachfolgenden Plakat.

Spenden

Wir bedanken uns sehr herzlich für die finanzielle Unterstützung einiger Spender*innen. Für zukünftige Spenden an unser nachfolgend aufgeführtes Konto bedanken wir uns bereits im Voraus sehr herzlich:

Volksbank Raiffeisenbank Dachau eG,
IBAN: DE 97 7009 1500 0202 1036 99

Wenn Sie Unterstützung benötigen oder einen Babysitter...

kontaktieren Sie uns gerne per Telefon oder E-Mail....

Erika Matz	08137/ 9 20 41
Angela Neumeier	08137/ 93 97 38
Sabine Hummel	08137/ 47 61
Claus Kreitmeier	08441/ 79 70 415

oder per E-Mail an:
info@nbh-hohenkammer.de

(Weitere Informationen unter
www.nbh-hohenkammer.de)



Nun wünschen wir Ihnen
allen frohe Ostern

*Ihr Team der
Nachbarschaftshilfe*



EINLADUNG ZUM
**KREATIV
KAFFEE**

WANN ? SAMSTAG 12. APRIL 2025
BARONESSVILLA HOHENKAMMER

VON 14 - 17 UHR

FÜR JUNG UND ALTI*

WIR LADEN EUCH EIN ZUM GEMEINSAMEN BASTELN
FÜR OSTERN. MATERIALIEN SIND VORHANDEN
ODER KÖNNEN GERNE MITGEBRACHT WERDEN.

FÜR DAS LEIBLICHE WOHL IST GESORGT:
SELBSTGEBACKENE KUCHEN UND KAFFEE ODER TEE
STEHEN BEREIT.

**WIR FREUEN UNS AUF EINEN
KREATIVEN UND GESELLIGEN
NACHMITTAG MIT EUCH!**

EINTRITT FREI - ÜBER EINEN BEITRAG ZU DEN
UNKOSTEN FREUEN WIR UNS IMMER !



*KINDER UNTER 12 JAHREN IN BEGLEITUNG IHRER ELTERN ODER GROSSELTERN

Aus dem Dorfleben

EIN NEUER MAIBAUM FÜR SCHLIPPS!

Im Herbst 2024 stand es fest – der Maibaum muss bereits nach drei Jahren weichen – er ist nicht mehr sicher genug.

Für unsere Dorfgemeinschaft Schlipps ergab sich daraus natürlich die Frage: „Stellen wir wieder einen Maibaum auf?“ und die Antwort eindeutig „Natürlich!“

So wurde bereits im Herbst ein ent-

sprechendes Exemplar von Hanni Blank zugesagt und ausgespäht.

In den nächsten Wochen geht es nun an die Realisierung und jeder weiß, dass das Aufstellen eines Maibaums nicht so mit Links bewerkstelligt werden kann. Es verlangt viel Arbeit und Zeit, viele helfende Hände und auch offene Augen und Ohren.

Und so ist unsere gesamte Dorfgemeinschaft - vom Kind bis zum/r SeniorIn - wieder aktiv dabei, damit der neue Baum am 1. Mai bis um 12.00 Uhr wieder in seiner ganzen Pracht und Schönheit an seinem angestammten Platz stehen kann.

So klar die Entscheidung für den neuen Baum war, so schwierig fiel uns die Entscheidung wie dieser denn entsprechend gefeiert werden soll. In einer Dorfversammlung wurde lange überlegt und verschiedenste Varianten diskutiert – ein allgemeines Fest oder ein kleines zum Abschluss der gemeinsamen Arbeiten?!

Letztlich entschieden wir uns einhellig für ein kleines Zusammensein aller Helferinnen und Helfer und gegen ein großes Fest mit Ausschank und Verkauf von Speisen.

Die Entscheidung fiel uns Schlippsern gar nicht leicht, denn sicherlich wäre ein gemütliches Fest mit Gästen wünschenswert. Dagegen aber stehen der hohe Aufwand für die Organisation und Durchführung einer solchen Veranstal-



tung: Bürokratie, Bereitstellung von Infrastruktur, viele Hände die vorher, während und nachher arbeiten usw.. Erschwerend kommt dabei natürlich hinzu, dass es nun auch in Schlipps keinen Wirt mehr gibt. So einigten wir uns auf ein großes Fest zu verzichten, Die Dorfgemeinschaft bittet um Verständnis dafür - die Ressourcen in unserem kleinen Schlipps sind halt leider begrenzt.

Wir freuen uns aber über alle die miterleben wollen, wie ein neuer Maibaum aufgestellt wird und wieder ein Dorf in



unserer Gemeinde den alten Brauch weiter pflegt. Das ist ja in der heutigen Zeit keine Selbstverständlichkeit mehr, wie wir alle wissen.

Freiwillige Feuerwehr Pelka

Aufgrund des Hinweises in der lokalen Tagespresse (Freisinger Tagblatt) in der Rubrik „Aus dem Süden“, welchen wir der Ausgabe vom 04. März 2025 entnommen haben, wir zitieren: „nahm die Feuerwehr Pelka (Gemeinde Hohenkammer) am Umzug mit einem aufwändigen Wagen teil“, überlegen nun die Mitglieder wie und wann die Gründungsfeier der Freiwilligen Feuerwehr

Pelka abgehalten werden soll. Die erste obligatorische Prüfung im Flüssigkeiten be- und entsorgen wurde bereits erfolgreich beim Umzug in Günzenhausen abgelegt.

Die Gemeinde Hohenkammer erhält durch die Neugründung die 3. Freiwillige Feuerwehr im Gemeindekreis.

Wir werden weiter berichten...



Huflattich – *Tussilago farfara*

Bereits im Februar, auf kiesigem Untergrund und Böschungen, sind die leuchtend gelben Blütenköpfchen vom Huflattich zu finden. Der Stiel ist leicht behaart und schuppig. Die Blätter entwickeln sich erst später, werden handteller groß, herzförmig und grob gezähnt. Die Oberfläche ist dunkelgrün, die Unterseite weißfilzig behaart. Das Verbreitungsgebiet reicht auf der Nordhalbkugel bis nach Nordasien.

Einst wurde sie erfolgreich bei allen entzündlichen Erkrankungen der unteren Atemwege eingesetzt. Brachte chronische Lungenleiden zur Ausheilung, erleichterte die Atmung bei Asthma bronchiale, COPD, TBC Bronchitis und Staublunge. Vertrieb den Schleim der Lunge, half Geschwüre, Abszesse und entzündete Lymphgefäße zu heilen.

Die Blätter und Blüten wurden als Tee verabreicht, 3 Tassen täglich.

Die Blätter wurden auf Wunden aufgelegt oder zur Salbe verarbeitet.

Eine unverzichtbare Heilpflanze!

Ende der 80er-Jahre wurden viele Korbbütler und Borretschgewächse zum Streitobjekt. Wegen ihres Gehaltes an Pyrolizidinalkaloide wurden sie als Leber schädigend eingestuft. Somit ist die Anwendung von Huflattich stark eingeschränkt und andere Heilpflanzen



wurden komplett aus dem Handel genommen. Über schädigende Dosierungen und ob überhaupt eine Gefahr besteht gehen die Meinungen noch heute weit auseinander. Es ist zu hoffen, dass sich neutrale Forschungseinrichtungen um eine Klärung bemühen, damit Pflanzen die seit Urzeiten mit gutem Erfolg angewandt wurden wieder ihre Stellung im heimischen Lebensraum zurück erhalten.

Ich wünsche allen einen wunderschönen Frühlingsanfang

*Christine Nowakowitsch
Heilpraktikerin Allershausen*

Rezept



Frischkäsetorte

Boden: 2 Eier
125g Zucker
100ml Milch
100ml Öl
150g Mehl
2 EL Kakao
1/2 Pck Backpulver

→ schaumig rühren
→ dazu geben
→ unterheben

Den Teig in eine 28cm Springform geben und bei 160°C ca. 25 Min. backen.

Creme: 400g Frischkäse
100g Puderzucker
500g Schlagsahne

→ zusammen rühren
→ schlagen und unter den Frischkäse heben.

100g Sauerkirschen abtropfen lassen.

Den erkalteten Tortenboden mit einem Ring umstellen. Nun die abgetropften Kirschen auf dem Tortenboden verteilen und die Frischkäsemasse darüber streichen. Nun 4 Stunden in den Kühlschrank stellen.

Tortenring lösen und mit Schokoraspel, Schokoer und einem Osterhasen dekorieren.

Silke Rottmair (Ortsbäuerin)

Ostermobrenna

am Eichethofberg (Lucky Horse Ranch)
in Hohenkammer

Karsamstag, 19. April

ab 19:00 Uhr

Für Essen & Trinken ist gesorgt

Für ein schönes Osterfeuer brauchen wir eure Mithilfe:

Stellt am Karsamstag eure unbehandelten Holzabfälle oder euren Grünschnitt an die Straße,
wir fahren den ganzen Tag durch die Siedlungen und sammeln das Brennmaterial ein.

Gerne könnt ihr auch euer Brennmaterial vor Ort abladen.

Wer uns beim Einsammeln unterstützen mag, der darf gerne zum Treffpunkt um 07:00 Uhr am
V-Heim kommen.

Wir freuen uns auf eure Mithilfe und auf euer Kommen!

Der Förderverein des SV Hohenkammer

THEATER

**Herz
ist Gold**

von Steffi Kammermeier

Ostersonntag

20. April um 14:30 Uhr und 20 Uhr

Ostermontag

21. April um 20 Uhr

Samstag

26. April um 20 Uhr

GRUNDSCHULE HOHENKAMMER



Schützengesellschaft Teutonia Hohenkammer 150 Jahre



19. JUNI 2025

traditionelles Schützengrillfest



20. JUNI 2025

EINMALIG
zu ZWEIT



MUSIKKABARETT



22. JUNI 2025

Festsonntag

Es begrüßt die Blasmusik Hohenkammer und
die Blaskapelle Unterroth begleitet uns durch den Tag.

Blaskapelle
Unterroth
das Fröhliche im Musik

1875



2025